esbadener Taubla

Bering Langgaffe 21 "Togblatthens". Schafter Salle gedfinet von s tibe morgens bis 6 Mpr abentes. Bolifordionie: Frantfurt e. St. Ser. 7466.

Wöchentlich o Tejagspreise: Turch ben Berlag bejogen: Mt. 3,80 monarlich, Mt. 11,46 vieriessährlich, obne Troplobn; burch die Polt bejogen: Mf. 5,50 monarlich, Mt. 16,50 viertelichbrüch, mit Heltellerin. Die Ledger und alle celle. Bejugsbeitellungen nehmen ann der Octiog, die Ausgabeitellen, die Ledger und alle Copponitalien. In Fällen döherer Gewalt, Betriebeildrungen aber Streifs baden die Be-geber leinen Anlpruch auf Lieserung des Vlattes ober Arstoliung des entsprechenden Antgelba,

12 Ausgaben.

Mr margens die 6 liter abends, aufer Gomntossa Politiquelouiv: Jeanffurt a. M. 180, 70%.

Angelgenmeile: Ortliche Arzeigen MR. 1.M., enanchritge Angeigen MR. 1.90, Getfiche Mesterenn MR. 5.—
auswörtige Mestennen Mt. 7.— für die einipaltige Rolonelzeile ober deren blaum. – Sei wiederhetter Aufnahme anveränderter Anzeigen entipsehender Rechief, der Engeigen der
Annahme für beibe Anzeigen in liche vermittage. – Hir die Ankeigen von Angeigen an
vorgeistriedenen Tagen und Diagen wird feine Gewähe übergemenn.

Berliner Libteitung Des Bienbabenen Lagblatis: Berlin NW. 40, Gurft Bismarafitrage I. Frenipracher: Ant Sanfa 1371-1379.

greitag, 11. März 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 118. . 69. Jahrgang.

Meue Wege?

Mus Berfiner politifden Areifen wird uns geichrieben:

Go fehlte icon mahrend der Beratungen über bie nun in London unter ben Tifch gefallenen beutichen Gegenvorschläge nicht an Stimmen von Leuten, die im plrtichaftlicen Leben Deutschlande eine führende Stels lung einnehmen, daß man der Entente deutscherietts noch weiter entgegenkommen solle, als es in den deutschen Gegenvorschiagen geschehen ist. Die Männer, die diese Auffassung vertroten, können keineswegs ohne weiteres mit dem Namen "Kompromisser" abgesunden werden. Ihnen war es keineswegs darum zu kun, Deutschland sider das Maß seiner Leistungssädigkeit hinaus der Entente zu verpflichten, sondern ihre Stelstungsfahre bestimmte die Erwäheung das men von zweitere lungnahme bestimmte die Ermägung, daß man von zwei übeln das fleinere ibel mahlen mulle. Die Reichsergierung fat die "Santtionen" als dieses fleinere Wel betrochtet, während von der Gegenseite das An-gebot einer weitergebenden Entschädigung als nur minder zefährlich angesehen wurde. Es soll hier nicht entschieden werden, ob der einen oder der anderen Metnung der Vorzug zu geben ist. Welche Taktif die rich-tige war, darüber wird erst die Zeit entschen können. Aber soviel muß doch beute schon kestieben, daß der durch das Scheitern der Londoner Konferenz geschaften Zustand in furger Zeit bringende Abhilfe verlangen wird. Diese Erfenntnis wird auch ber Entente nicht erspert bieiben Es mar Llond George sicherlich blutig ernst, als er im englischen Unterhaus erflärte, daß er die Zwangsmaßnahmen, die jeht gegen Deutschland er-griffen worden seien, bedaute. Denn schlieftlich ist dem enasischen Premierminister dech noch sowiel Verfrand au-zutrauen, daß er sich von den sehigen Radnahmen nicht den Erfolg verspricht, den die Ententevölser erwartan.

Man darf in Deutschland ruhig annehmen, daß nicht bloß von uns sondern auch von seiten der Entente ver-sicht werden wird, neue Wege zu finden, die zu einer Berstöndigung führen. Am siehten wäre es der Erf-tente selbstverständlich, wenn die setzige deutsche Regierung von der Schaubühne abträte und als ihre Nach-selgerin eine Regierung ans Ruder tame, die ihre Unterschrift unter die Pariser Beschlüsse setzen würde. Man hofft auf Ergberger, ber in ben Ententelandern als ber "Deus ex machina" betrachtet wird, von dem Die Entente Rettung aus aller Rot erwarten fann. Gelbst für ben Fall einer Regierungsfrise in Deutsch-land, die immerbin in den Bereich der Möglichkeit gesocen werden muß, würde aber ein Kabinett, desen pesitische Stellungnabme Erzberger als Draftzieher birigieren würde, nicht mehr als eine Eintagsfliege sein können. Denn einer Unterzeichnung der Pariser Besichlüsse steht der Wille des gesamten beutschen Rolls

b.

Robe lients imets

rians Rubb mans eries mbed mans

397

Den .

libr.

to.

tr.

dalf

shew

Trac

and lies

Die Schwierigseiten, neue und bestere Wege für die Regelung ber Entschädigungefrage zu sinden, find zweis jelles riefengroß. Golde Mege find nicht barin gu luchen, bag Deutschland Berpflichtungen eingeht, Die es nicht halten kann. Denn damit murden wir nur vom Regen in die Trause kommen. Die Entente wird sich bozu entschließen mussen, die Pariser Beschlüsse ei er Modisitation zu unterziehen. Daß sie bazu im Prinzip bereit ift, bat Lland George auf der Landoner Konfe-renz hinreichend beutlich durchbliden laffen. Schließlich werden boch auch den Ententevölfern reale Garantien für einen vernünftigen Wiederaufbau der Welt mehr einleuchten als willfürliche Milliarbengiffern, Die am grunen Tifch unter völliger Bertennung ber Situarion non einigen Phantaften ausgerechnet worben find. Gilt Deutschland aber tommt es barauf an, ber Entente feine zweifesles enormen Leiftungen, zu benen es fich ver-pflichten will, in einer Art nabezubringen, bak bie feinblichen Staatsmänner ihren Böllern, benen gegen-über fie fich nun einmal festgelegt haben, einen nielleicht mehr außerlichen, aber boch augenfälligen Erfolg mit nach Saufe bringen tonnen. Die beutiden Gegenverschläge, die mon in London unterbreitet hat, haben ber Effefthaschetel, die für die Stimmung in den En-tenteländern bekanntlich noch immer ausschlaggebend ist, keine Rechnung getragen. Sie waren sachlich richtig. aber propagandistisch völlig unwirksam. Zur Politik gehört es heute, in die Psychologie der Ententestanten mehr als disher einzudringen. Die Möglickeit, der Entente deutsche Gegenvorschläge zu unterbreiten, die ihr viel annehmborer als die disherigen erscheinen, und bie trettbem im Enbergebnis bie beutsche Leiftungelähigleit nicht höber anspannen als die bisherigen, wird auch von sachverständiger Geite zugegeben. Die Bilang muß von deutscher Geite nicht blob so aufgestallt werben, bag man nur bie Milliarben berechnet, bie deutschland zu bezahlen hat, sondern es muß auch der Berluft ber Milliarden in Rechnung gestellt werben, die l

uns burch sortwährende politische Schwantungen und durch neue Eingrisse der Entente in unser Wirtschaftsleben entsiehen. Die Frage zu entscheiden, welcher Verluss größer ist, ist nicht Sache des Politisters, sondern des Wirtschaftlers. Aber sie bleibt bestimmend für die Richtung unserer Politis in der nächsten Zeit!

Gin Bertrauensvotum ber Reichsregierung für Dr. Gimons.

Dr. Geneus.

Dr. Berlin, 10. Märs. (Amtlich.) Unter bem Borkt des Reichsoralidenten das beute vormittag eine Sikung des Kabinetts kattgefunden, in der der Minulter des Anbinetts kattgefunden, in der der Minulter des Anbinetts kattgefunden, in der der Minulter des Anbinetts kattgefunden, in der der Krieft erhattele. Auf Grund des Berichtes und der einzehenden Tellarungen, die ich in einer ausführlichen Ausseriche erzahen, labte das Kadinett einen Beschluß, der die I eitig eit des Ministers ein kimmig billigt und mit leiner Holtung im London fich einnerstanden erklatt. Der Reichspräsiehent ichles daran den Ausdruck des Tankes tilt die dingebende Arbeit des Reichsministers und der Delegation.

Ber Berlin, 11. März. (Eig. Drahfbericht.) Das Bertranensvotum der Reichsregterung für Simons ist, wie wir hören, dadurch zustandegekommen, deh herr Simons die Rotwendigteit seines zweiten Angebots restlos nach weisen konnte. Gegensuber dem allgemeinen und unerschütterlichen Mistrauen

uber dem allgemeinen und unerschütterlichen Mistrauen der West an dem guten Willen Deutschlands dat der Minister ein Angebot machen zu müssen geglaubt, das die Bereitwilligseit des deutschen Volkes zur Wiedersgutmachung klar beweisen sollte. Dabei war sein Angebot an zwei wistige Boraussehungen geknüpft, nämlich an die Erhaltung Oberschleinens beim Reich und an die Gemährung des Freihandels für Deutschland. Unter diesen Poraussehungen konnte in der Lat etwas wehr angeheten werden als des, was die Sachetwas mehr angeboten werben als bas, mas die Sachverftanbigen norber in Berlin für erträglich angeleben

Der Muswartige Musichut fiber bie Lonboner Berhanblungen.

Dr. Berlin, 19. März Der Ausschuß des Reichstags für auswärtige Angelegenheiten ift beute nachmittag zulammengetreten. Reben dem Reichstanzter und dem Glaefanzler Prinze. den Ministern Simons, Koch. Mirth. Scholz, Dermes und v. Raumer waren viele andere Bertreter der Reichstehorden erhötenen. Dr. Simons berichtete aussührlich über leine Million auf der Lendoner Konlerenz. Die Bestandlungen wurden für vertraulich erlärt. Die Bestatungen lind in der neunten Abendiunde abgedrachen und auf Treitagvormitigg 10 Uhr vertrau worden. Trot der Ausstührungen einzelner Abgeordneien, die an der Berschand in der Ausstührungen einzelner Abgeordneien, die an der Berschand in der Sterschand der Konstillen aus führung Dr. Simons Aritif übern, herrichte im welentlichen Abereinstimmung darüber, das die deutsche Delegation ihrer Aufgabe voll gestechte.

Buftimmung jur Bolitif ber Regierung.

Dz. Berlin, 11. Mars. Bei ber Reicherteng.
iaufen ununterbrochen ans affen Gegenden des Reiches und
aus allen Schichten der Bevolferung in großer Jahl Kundge bungen ein, die das Einverständnis mit der Haltung
ber deutichen Regierung gegenüber den Forderungen der Entente beionen und die Entschlossen bei tum Ausbruck bringen, iest dinter der Bolitif der Regierung ausaufarren.

Borlanfig feine Fortführung ber Berhandlungen.

Dn. Berlin, 11. Mais. Die von der Ententepresse wiesergegebenen angeblichen Ankerungen Dr. Simons über die angeblichen Ankerungen Dr. Simons über die angebliche Fortistbrung der Berhandslungen der Gerhand zu der Merkand der Merkand von Mitteilungen aus autbentiliker Quelle de mentiert. Die Frage, od und unter welchen Borauslebungen neue Berbandlungen aus den Mitierten aufgenommen werden könnten, sieht ieht nicht sur Debatte. Das deutsche Bolf würde ausharren mitten, die sich bei der Mitierten eine rubigere liberlegung geltend mache. Bon Vorbereitungen zur etwaigen Frierung einer neuen Verbandlungsbasis könne zunächt keine Kebe lein.

Die Bejegung Samborns wieder aufgehoben.

Dz. Berlin, 10. Mars. Rach Melbungen aus Duffel-borf ift die Belegung ber Stadt Samborn wieder anigeboben worden. Der Koblenbafen der August-Ihoffen-Butte wird bedoch belest bleiben.

Gine Stener auf Die Ruhrtoble?

W. T.-B. Baris, 10. Mars. Der Londoner Abrisiponbent tes "Intranfigeant" berichtet, bas geitern im Oberften Rat auch die Frage erörtert morben let, ob die Roble aus bem Rubracbiet, die die belehten Abeinbafen paffiere, mit einer Steuer belaftet merben folle.

Berhandlungen ber Milierten mit Mmerita.

Berhandlungen der Milierten mit Amerika.

W.T.B. Paris, 10. Märs. Nach einer Meldung der Abendoresse aus London verösientlichen die "Dailo News"selgendes Telegramm des Korrespondenten des "New Port Herald" aus Koblens, die von den Allierten der inder Gerald" aus Koblens, die von den Allierten der inder ulliterten Rheinlandkommission über die Frage der deutsichen Josephammen erteilte Order habe eine schwie er gege Lage selchassen. Nach der Beratung von 48 Gunden sei die Oberkommission au dem Beschlut gekommen, daß nichts unternommen werden konnte ohne die Angekommen, den nichts unternommen werden konnte ohne die Angekombeit ober wenigstens das Einverkändnis der amerikanischen Truppen. General Allen, der amerikanische Beschlishaber, dabe teine Inkrustinanen nicht dies Angekombeit aus Waldington erhalten. Nan erwartet, das die Allierten mit der amerikanischen Kegierung verhandeln merden. Aber inzwischen herriche Berwirung.

Die Eröffnungssigung des preugischen Lanstags.

W. T.-B. Berlin, 10. Mars.

W.T.B. Berlin, 18. Mors.

Daus und Irkülnen And start beiett. — Alterspräsident beroid erdisnet die Sisung um 220 Uhr. Er begrüßt die glien und neuen Abgeordneter und sähet tort. In ichwerer zeit tritt der neue Landiag zusammen. Die Londoner Berbandlungen sind geldeitert, obgodi wir mit unierem Angebot dis an die svense Injerer Leistungsföhrteit gegangen waren. (Sehr eichtig!) Die Canstionen treien in Krast. Das dentsche Bott wird sich nicht serichlagen lassen. Am 20. Mörz ward die Abstimmung is Oberlichten Am 20. Mörz werd die Abstimmung is Oberlichten kan Arene dum deutschen Volle von Oit nad Weitvreuben nicht übertreiten lassen wird. (Ledhaster Betiall.)

Abg. Adail Sossmann (Komm.), mit Unrube und Instituten enwinng ab. daß kir die Ariegsfelgen die Kanisalisten aller Lander verantwortlich kind.

Abg. Ludwig (il. E.) erklärt namens leiner Frastion, daß die Wiedergutmachung der Kriegsichaben aum Bilicht Deutschald die Warte der Argeichaben aum Bilicht

das die Wiedergutmachung der Aricasichalden auch Bilicht Deutschlands iet.

Es folgt die Rad i des Arälidenten. Abseschen werden 406 Stimmen. Davon entisken 357 auf den Alba. Leinert (Sog.) Der Abg. Leinert ist iomit zum Brüsiden fonten gewählt.

Durch Juruf werden zu Bizepräsidenten die Abgg. Dr. Korlch (Jentr.). Dr. o Kries (D.-All.) und Dr. Garmich (D. Bot.) gewählt.

Präsident Leinert verließt eine Erflärung, nach der sämter niederlegen dei ihre Abinade erledigt ict. Nach der Verlassung werden übe die zu Ibernahme durch die neuen Minister die Gelchafte weitersüben.

Ein Antrag Lüdeche (D. Natil.) als ersten Bunkt auf die Tagesordnung der Freitagsützung die Wahl des Minister vrösidenten zu seten, wird gegen die Rechte und Kommunisten abzelehni.

Rächte Steung Freitag 2 Uhr: Entwürfe über die Wahl zum Gtaatsrat: fleine Barlagen. — Schlaß 4 Uhr.

Mufichub bee Regierungsbifdung in Brengen?

Br. Berlin, 11. Mars. (Eig. Draftbericht.) Die preußische Regierungsbildung batte fich voraussichtlich sehr glatt vollzieben tonnen, wenn nicht die Mehrheits-sozialisten die alte Politif erneuert hatten, sich selber Sindernisse in den Weg zu wälzen. Indem sie die Re-solution fasten, unter keinen Umftanden mit der Bolfspartet eine Regierung einzugehen, haben sie die Neu-bisdung des preuhischen Kabinetis außerseichentlich er-ichwert. Das Zentrum besteht auf einer Heranziehung ter Deutschen Bollspartei und die Deutsche demokrati-sche Bartei weiß darauf bin, daß die außenpolitische Lage zum mindesten eine Mehrheitsregierung im Reiche erfordert. Das aber bedeutet den Wiedereintritt der Mehrheitssozialisten in die Reichsregierung, und zwar ohne gleichzeitigen Austritt der Deutschen Volkspartei. Denn sonst entsteht abermals eine Minderheitsregie-rung. Haben wir aber im Neich den Blod von Scheide-mann dis Stresemann, dann ersehigt sich der Wiederpartet eine Regierung einzugeben, haben fie bie Reumann bis Stresemann, bann erlebigt sich ber Wider-ftand ber preußischen Sozialiften gegen die Boltspartei con selber. Die Deutschnationalen handeln inzwischen nach jenem maderen Grundfah, den fie ausgerechtet bei Befanntmerben ber Verfailler Friedensbedingungen prollaneierten: Die Situation muß agitatorisch aus-genutt werben. Gestern beantragten sie im preußischen Landinge mit Unterstützung der Kommunisten and eines Teils der Bolfspartei, die Wahl des Ministerprösidenten beute vorzunehmen. Gleichzeitig haben sie an alle nichtloziolistischen Fraktionen die schriftliche Aufforberung gerichtet, einen Burgerblod ju bilben. Gegenüber biefen Korgangen ist es gemis zu beftazen, baß bie mehrheitssozialistische Halstarrigfeit bie Regierungsbildung in Preuhen verächert. Auf der anderen Seite aber wäre es sein Unglud, wenn man die acgenwörtige preunische Regierung die nach Litern internistisch antieren liebe. In der Zwischenzeit kann die Lage im Reiche die sachlich gebotene Einigung er-emingen. Das preußische Kabinett bat formell de-missioniert, aber die Verfassung sieht ein Interregnum burdinus por. Da bie oberichlefifche Abstimmung eine große Bahl von Abgeordneten in bie Sieimat ruft, mace eine Bertnaung ber Regierungsbilbung bis nach Diern bas Gegebene.

Das Enbe ber Uberichichten im Muhrbergban.

W.T.B. Betlin. 10. Märs Wie die Blätter ans Ellen melben, find die Berbandlungen zwiichen der Arbeitsgemeinschaft der Arbeitnehmerverbande im rheinisch weltfällichen Beradau und dem Rechenverbande wegen Ber-längerung des Aberlänichtenahlommens gescheitert. Es nerden von Montag ab teine Aberlänichten mehr

Der Transport ber Abstimmungeberechtigten nach Oberichleffen.

Dn. Berlin. 11. Märs. Die Transvortbewigung ber Abstimmungsberechtigten nach Oberschlessen niment ihren plan mähigen Forigeng. Sie getern abend 8 Uhr lind alle Jüge in den Bestimmungssorten im Abstimmungsgebiet entweder sabrolanmäßig ober nur mit gang geringen Berloätungen eingetrosten. Auch die Rücklahrt der Leer-wagen widelt fich gednungsmöhig ab, se daß für die weiteren Transvorte diese Wagen rechtseitig zur Berstigung beden

Deutscher Reichstag.

Br. Berfin, 11. Biars. (Gig. Drabibericht.) Das Bran-benburger Tor und ber Tlergarten Ligen in fail fommer-lichem Connenichein, und ba augerbem am früben Rach-mittag ber Auswärtige Auslchus sujammentieten follte. wurde es gestern eine furge Cibung mit nur brei Rebnern aus bem baufe.

wirde es gestern eine lurze Situng mit nur diet Redneth aus dem Hause.

Der Jentrumsabgeordneie Dr. Schreiber ergänzte leinen obieltiv gehaltenen Ausschünsbericht vom Tage zuvor gestern durch eine ludisfilive Stellungnahme zu den einzelnen Bostionen des Etats und sand manches Wart der Unerkonnung. Auch der Vollsvarteiler Everling hie seine Aritist nicht bioß negativ ein. Sehr hübich war die Schilderung des großen Tatisfeitsbereichs des Alinisters von der Wiege (Sauglingssterblichteit) bis zum Grade (Kriegerwählerslitzerse). Jum Thema Spariamteit, das der Minister Koch am Tage zuvor sehr eingebend und interellant behandelt batte, gab der Rednet zu, dos es seicher fet, die Beseitigung einer Beamtenstelle zu sochern, als zu lagen, von wem denn die Arbeit gemacht werden loste. Ein diese des volksparteilichen Redners gegen den Schöpfer der neinen Bertasiung, den früheren Reichsminister Vreuk, vor anlaste den Minister Koch, sich mit dem Angegriften turchaus initaarisch an erstaren Es handelte sich um das Barwort Prenk zu einer Kollsausgabe der Weimerer Berkassungen den Freiher des handelte sich um das Barwort Prenk zu einer Kollsausgabe der Weimerer Berkassungebeiten seine Sinischung obiettiv gebalten sei. Jum Schlus richtet der Unabhängige Wofes Beichwerte darüber, das die Dissussion voreingenonnen neighet werde. neightt werbe. Die Cintommenfteuer.

Dz. Berlin, 11. März. Der Steuerausschuß des Reichstags bat gestern nach längerer Debatie segen die Stim nen der Linfon folgenden Antrag angenommen: Die Einstommen aus eine Kinstom men ken er beträgt für die ersten angesangenen oder vollen 24 000 M. de kenerbaren Einlommens 10 Bros. sür weitere 5000 M. 25 Bros. sür weitere 5000 M. 35 Bros. sür weitere 5000 M. 35

Die Reichsbelleidungelimter.

Die Reichsbelleidungsämter.

Die Berlin, 11. Märs Der Genviausschuß des Reichsbeltags beschätigte fich gestern mit der Frage der Neichsbelleidungsämter. Der Antrog der vürgerlichen Barteien, die Reichsbestleidungsämter nur insoweit sortbestehen zu lassen, das sie für die Belleidungsaufträge für die Reichswehr und die Echnupolisei ausreichend bleiben, wurde auf einen lozialdemokratischen Borschlag hin dadin erweitert, daß auch etwolge Bestleidungsaufträge der Gemeinde vormalet ungen das Fortbestehen der Besseidungsämter Kienen sollen. Tei dem Abhau bezw. der Ausstellungsämter kienen sollen. Tei dem Abhau bezw. der Ausstellungsämter kienen sollen. Die Reichsregierung solle dafür lorgen, die zu entlassenden Arneiter und Angestellien in der Beivatindustrie unterzudringen und kich bierbei der Unterstützung der gewersichaftslichen Korporationen bedienen. In dieler Borm wurde der Angestellichungsantes Wilhelmsdaven-Rüstringen abzusehen. — Der Daushaltspilan des Reichsbessessen Ausstelleidungsantes Wilhelmsdaven-Rüstringen abzusehen. — Der Daushaltspilan des Reichsbessessen Rüstringen abzusehen.

Die Uzsachen des Weltkriegs,

W. T.B. Berlin, 10. März. Der mit der Aufflärung der Vorgange, die zum Weltkrieg südrten, betraute Untersindung die des Keichstags beichles die Angebingen einer die Untersindungen einer die Unterlung werin es beist: Der Aussläuß präfte die von Sachverkändigen erklatieten Referate neht die von ihnen beigedrachten Beiege aus deutschen weltereichisch-ungarischen und ruflichen Aften, aus dem einglischen Admiraltedownert über den Weltsteiten und aus versichtedenen amilichen franzöllichen Amgaden. Er kellte zunächt fest, das weder in Deutschland noch in Dierreichungarn Anordnungen ergingen, denen der Character einer ge bei men Mobil mach un a innewohnte. Die Frage, ob Ausland mährend eines längeren deitfart merden. In der Erfiziellen Modilmachung im geheimen direfte Ariegsvordereitungen getroffen dat, soll noch geflärt werden. In der Erfisiellung weiden dann eine Reihe Talkaden und Daten ungeführt, die der Ausläuß für erwielen balt. Die Urfachen bes Meltfriegs.

Angriffe gegen bas Finangamt.

Dn. Berfin, 11 Mais. Das Landeslinanzamt Berlin bat gegen den Redatteut der "Germania" Etraiantrag wegen Beleidigung gestellt wenen eines Aristeld des Blattes, der unter der Aberschrift "Ein unerhörtet politischer Clandal" in der Angelegenheit der Steueraften Ersbergees heitige Anarisse cegen das Kinanzamt enthält.

Berliner Theaterbrief.

Un bem Tage, an dem in ben Rammeripielen bas Drama "Jenfeits" von Dafenclever jeine Erftauf-führung erlebte, erichien bereits eine Kotis über die nöchte Premiere bes gleichen Theuters. Diese fleine Latiache er-icheint bezeichnend für die Entwidlung zunächst ber einstigen Reinbardt-Bubnen, aber auch bes Berliner Theaterbetriebs Denn fo mente fompathifch bie Bubnen find, bie inmer nur der Serie nachiagen, lo ieltsam mut eine Theater-leitung berühren, die ein Stild aufführt und gleich von Theater-herein mitteilt, daß sie nicht auf einen noch is beideidenen Erfolg rechnet. Es lag wahrbeitig fein Grund vor, das füngste Elaborat des Meudodichters aufzuführen, den ein literariider Aithold einmal "Salemchiller" genannt bat, für den aber die Beseichnung "Euderclever" doch wohl au-treilender wäre. In "Jenjeits" geschehen merkwürdige Dings-Eine Frau gibt sich einem Manne bin in dem Ausendlick, in dem er ihr die Rachricht vom Tod ihres gestebten Gatten bem er ibr die Radricht vom Tob ibres geliebten Gatten bringt. Richard III. ift beichomt, benn mit foldem Mittel dem er ihr die Rachricht vom Tod ihres geliebien Gatten deringt. Richard III. sit beschämt, denn mit solchem Mittel hat telbst er tein Wetb gewonnen. Um is erkonnslicher ihab zwischen der is rodust besaiteten Dame und ihrem Liebhhaber hindort immer der Echaiten des Lerstorbenen kiedt. Um diele Wirtung aus dem Iendeits drehen fich die fünf andelte Runst der Frau Straub nicht einmal in einem Achtungsersolg verbetten konnte. Da dat die nächte Gade der Kammerspiele immers hin kärlere Qualitäten. Ich glaube zwar, dah es sich bei den Auflührungen der Etüde von Robindranard Lagore du einem erdeblichen Leil um eine Modeiache dandelt. Immers die seinem erdeblichen Leil um eine Modeiache dandelt. Immers die seinem keinem Complinden aesommen, und die zarien Lurismen des Gesühles und der dun klen Kam ihr die mangelnden dramatsichen Austlisten einigen Ersah dieten. Die dunste Kammer ist das menschliche Gera mit einer Unsährendet und ieinen Sednilichten. Ran sieht, das Tagore mit einer itelen Liebe die Menscheit umbannt und aus einer harsen dichterlichen Krast beraus ihre Wirrungen mit eines harfen dichterlichen Krast beraus ihre Wirrungen mit einer harfen dichterlichen Krast beraus ihre Wirrungen mit einer harfen dichterlichen Krast beraus ihre Wirrungen mit einer harfen dichterlichen Krast beraus ihre Kirrungen mit die viel von den Werten der Dichtung zutage.

Ein bischen Modelanne ipielt wohl auch bei der reiche sieden Pfiege mit, die Bernhard Sha w gegenwärtig an Werliner Bühnen indet. Die "Tri büne" brochte leinen oht gehoelten Elnafter "Der Mann des Ech ist eine woch mie er floden ist das met den Kann die keinen die klätere Komöbie "Blanco Bosneis Ersund die klätere Komöbie "Blanco Bosneis Graup den mit den Kann in der Besch met Bischen debt umb lösten den mit en geschlichen Elnafter Der Mann des Ech ist auf den mit den Kann in der Bosob keil den met aus Branflurt den Tielbelden. einen Wistowitärelich, ebenlo ech und löste den mit den der den mit den Kann des Ech ist auch den mit den Kann den Kann der den kann der den

Beichluffe bes Reichsrats.

Dr. Sersin, 11. Mars. Der Reichstat hielt gestern nachmittag unter dem Barit des Ministers Deinse eine dientliche Situng ab, in der u. a. sum Bau neuer Cilenda hnlinien in Graangung des Etats des Reichsverlebtsministeriums titt 1921 noch 2% Mitisarden Mart bewilligt wurden. — Der Reichstat erstätzte fic einverstanden mit den neuen Mänderungsbestimmungen zum Umlatzigen des fienetgeies. Schlieblich erledigte er noch ein Welchertimurf über die Berlotaung der Angehörigen des Reichsbesetes und der Reichsmarine towie ihrer dinder die Berlotauf um Unterofiziere und Mannichaften, denen nach dem Ausscheiten aus dem Dienst ausger den laufender Iborgangspehilbren auch eine ein maliae Ubergangsbeitzte von 2000 R. gewähel wird, Auserdem fann auf Antreg unter gewissen der Hernart.

Bertumliche Feitnahme von Mitgliebern ber Gewerts ichaftstommiffion.

Da, Berlin, 10. März. In der gestrigen Racht wurden infelge eines bedanerlichen Misverkand nilles oerichiedenen Bitalieder der in ternation-alen Gewertsichaltstom million auf der Andreile nen Oberichiesten auf einem diestwachungsdienlies feltaenom men und den Bottalis dräftlich macht. Dier wurde der Irrium losser aufzeitärt. Die Herien under andere der Irrium losser aufzeitärt. Die Herien under undersählich entlassen und mittels zur Berfügung gestellter Kratiwagen in ihre Hotels befördert.

Der fünftige öfterreichifche Gefanbte in Berlin.

Da, Wien, il. Mars. Die Bolitische Korrebondens er-fährt, dah der Bundestanzler Manr dem Seltionschet im Minkliertum für Dandel. Riedl, den Bolten des öfterreicht-isten Gesandten in Berlin angebaten hat. Riedl bit fich Sedenszeit erbeten. Die Meldung, daß er Aus materiellen Gründen mit der Berufung nach Verlin nicht einverftanden lei, fit als nicht den Tatsachen entsprechend zu bezeichnen.

Beleidigung den Generalgouverneurs des Memelgebieten

W.T.B. Mamel, a. Mars. Bie aus einer Bekanntmachung des Landespoliscidirektors im "Memeler Damptbeei" bervorgebt, wurden Generalgauverneur Obrs und
ieine Angehörigen gestern nachmittag auf der Steaße von
einem Ranne beläktigt und beichtmolt, der dann festgenommen und dem französischen Kriegsgericht zugeführt
wurde. Der Landespolizeidirektor lagt in leinzt Bekanntmachung, daß er sich, da zu befürchten fei, daß die in Deutschland infolge des Abbruchs der Londoner Verhandlungen sich
aust auf das Memelgebiet sierereise, an die Berdsterung
des Memelgebiets mit der bringenden Aufgerderung der Memelgebiets mit der bringenden Aufgerderung mende,
jede Brovolation und Ausschreitung gegen Angehörige
der Beiebungsmacht zu vermeiden.
In Deutlichland ist erfrersicherweise von einer

In Deuticland ift erfrerlicherweile von einer Reigung zu irgendroelchen Arsichreitungen gegen die Ange-börigen der Ententemächte nichts zu ipfiren.

Gine fommuniftifche Runbgebung.

Dn. Berlin, 10. Mais. Die Bereinigte Kommu-nistische Vartei Deutschlands verankalteie beute radmittag im Luitgarten eine Versamm lung, in der eine Ansabl Nebner gegen die Forderungen der Londoner Kenterenz und gegen den internationalen Kavitalismus protektierten. In der Kundgabung nahmen etwa 10 000 Bertonen teil. Zu Zwiichenfollen ift es nicht gelommen.

Ein Unfruf ber Comerlinaften.

Dz. Berlin, 10. Märs. Der Dentiche Geworlichaftsbund, bet Gelamtverband ber driftlichen Gewerfi baiten Deutichlands, ber Gelaminerband beuticher Angeitelltenzewertlichaften, ber Gelaminerband ber beutichen Beumten- und Staatsangestellieugewerfichaften, richtet an die Mitglieder ber ibm angeichlonenen Berbande einen Aufruf, in bem es u. a. beist:

Deutschlands Freiheit muß tommen, benn nur darn tenn Europa vielber gefunden. Bleibt daber kart im Kample um die nationale und soziale Freiheit unteres Botkes. Sorat, daß im Lande und in den Bartamenten alle große Entschlüsse hemmende Barteitatist verdrängt wird von dem geich follen en Treiheit wissen. Nur dei einem einheitlichen Wissen unieres Wolfen ihr eine weitschanende und sielbewuhre Außenvollits möglich. Was wir in den nächsten Wonaten durchteden werden, ist eine harte Schule, aber nur aus einem geweinsamen Opfern und Leiden tann die dentische Bollsgemeinschaftenischen und des große Wert logialer Reuordnung für die Zufunft gesichert werden.

neben then mar als Strafenmobden nicht fo interefiant mie als die Spionin, die den General Bonaparte fo grasios ifber-

liftet.
In der Bolfebuhne fehrte Sbaws "Rapitin Brabbounds Belehrung" wieder und fand, getragen von Kanklers grimmigem humor und ber fiebens. würdigen Militerlichfeit ber Bebomer, febr freundlichen

würdigen Winterlichteit der Fedomet, ledt freundlichen Beisell.

Das Staatstheater mackte den Verluch, ein viel unwordenes, nie erobertes Wert Shaleiveares durchaufeben. Das Luitviel "Eturm" milcht wohl zu viel Märchenbaftes mit Nachdenklichem, um noch dem nawen Teil des Bublisums, aber auch ihren dem ambrucksnollen zu aeiallen. Ludwig Verger verlucht es, die dumore des Spiels belonders iedendig werden zu lassen und dadurch die Stimmung für mettere Seinen wackzubaften. Das gelinat ihm durch die ausgezeichneten komilden Kräfte der Gerten Keit und die ausgezeichneten komilden Kräfte der Gerten Kort und die ausgezeichneten Caliban des Berrn Kort net. Aber in der Dawiellung der ersten Aufmaden macht sich ein bedenftlicher Jug zu einem Stil bemerkbar, den man irüber "die iheaterneibns" genanmt hätte und der auch in einem reaubillanischen Staatstheater nicht somvathilcher ist. Mit grobem Gelchich siete Rudolf Vam der zer einen Wähnenziedmen entworken, der dem phantalischen Erundung des Märchens verecht wurde. Des der "Einem" übndiger Kesin des Spielsslans wird. Icheint mir nach dem Eindruch des Adends treibem nicht wadricheinsche

Abends treisem nickt wadriceinlich.

Ion der Ibeaterabenden dert man noch vanz kurz reden.

Im Deutlichen Theater verluchte Karlbeins Martin
Echillers "Innattan non Orleans" ervrestionstilch (oder was man to nennt!) zu wiesen. Der Bertuch diese romantliche Irozodie ans ihrer Umwelt zu löien, muste genan io miklingen, wie Jehners gleiches Streben beim "Tell". Muste mislingen auch wenn ihr das berofiche Mädchen eine andere Darfieserin erichienen wäre, als das ganz in Laimonance erkarrte Brünsein Ih im ig Aberdauti inchen die ebemaligen Reinhardt-Albnen durch Vielbeit des Spielplans vergehich zu erfeben, was an Quasität sehlt, über einen Mikgriff wie die Aussischung von Schnidtsonn in dem Theatersitzus arvives Schaidiung von Schnidtsonn in dem Theatersitzus arvives Schaidiung von Schnidtsonn in dem Theatersitzus arvives Schaidiung von Schnidtson kaum anklindigen Reitung und Ionz. Als ich deie vor zwei Monarten als einzige Reitung für den kunkt leindlichen Naum anklindigte, sieh derr donklicher ein feier-liches Tementi erichallen.

Betersburg von den Aufftandifden genommen.

Dr. London. 10. Mara (Reuter.) Ble ble "Times" ars Rign vernimmt, ift taut einem offiziellen Bericht Betets: burg mit Ausnahme von zwei Gilenbabnitationen von den Anftandifchen genommen worden. Die Roten ioflen febr ichwere Berlufte erlitten haben.

Dz. Ropenhagen, 11. Mars. Ein Telegramm aus Sele Angiors com 9. Mars, abende, befagt, bas die Batterien pon Kronftabt im Laufe bes Tages bie Rufte bet Betersburg und Tarnowla mit ichmeren Gefchusen beichoffen haben. Weiter wird gemeldet, bag bie Erbebrug nicht ben 3med babe, bas Rateinitem su fturgen, aber gegen ble Comjetregierung gerlotet fei und namentlich gegen bie an ber Regierung befindliche fommuniftifce Bartet, bie beablichtige, bie Arbeiter gu unterbruden. Die erfte Borberung ber Gegentevolution fei, bas afte bas Recht haben follen, an ben neuen Babien au ben Comiricaten tellgunehmen. Die Renolutionare leten auch bavon überzeugt, bat bie Rateregierung affein Rugland nicht vom Ruin retten tonne; es merbe bie Mitmirfung allet Arbeiter und ber arbeitenben Intelligens in ber Regierung gefordert.

Wiesbadener Nachrichten.

Der beutide Briefvertibr nach dem Rriege.

Der Briefperfebr Deufschlands, ber feit ber Borfriebense

— Wirtschaftstundliche Kurse ber Betriebsrätezentrale für Wiesbäden und Umgegend. Am Dienstagabend hrach derr Dr. ka sveram von der Universität Itantsurt a. M. über das Idema "Fadrisbuch da stung". Er machte daraus noch ausmertlam, das das Ge'ek sur die Betriebsbilans am 3. Fedruar in Kraft vetreten lei. Der § 1 besagt das die Betriebsbilans am 3. Fedruar in Kraft vetreten lei. Der § 1 besagt das die Betriebstäte die Fisicht daben, das Unternehmen mit Rat und Iat zu unterstüßen. Auch müßten sie sich einen Einbssäte der Bestriebsbilans, auch müßten sie einen Uberblid daben über das ganze Mert. Die Bilans dürfte natürlich nicht aussehen mie die Icitungsbilans. Nach § sa des Gelebes ist der Unternehmer dei 360 Arbeitern rechflichtet, die Bilans vorzulegen und Erläuterungen dasu zu geden. Tann kam derr Ir. Kalvetam auf das Idema ber Fabrisbuchbalturg zu brechen. Er meinte, die Betriebsräte müßten sich in das Idema hineinwachen und kernen, denn was ein Buchbalter in sabrelanger Tütiskeit gelerni datte, könnten die Betriebsäte nicht in ein paar Etunden kernen, um kadurch eine gelurde Kritis zu üben. Um die fiortentwicklung und den Bermögensbestend des Geschätis kestaustellen, müßte am Jadreschus die Inspiral versicht und Duesken des Kapitals in aussübrlicher gemeinverständlicher Weise. Dann beiprach derr Ir. Calveram die einzelnen Kontos, wie "reines Konto, gemisches Konto.

Komödienhaus die Hauptrolle in einem Schwant "Das wei de Läm michen", als da ift ein Berbrecher, der vom Berteidiger als weißes Lämmichen hingestellt mird, lich ober für diele Beatichnung nicht iehr dansbar erweißt. Tom Sida ist wenig zu fagen. Was Bollenberg aus der Rolle macht, lit wieder to wahrdaftig Kunft, wie eine aut oemalte Kölestulle höheren Kunktwert besitzt als eine schecht geschmierte Madonna.

farbe und Mode.

(Gine Ausstellung in ber Berliner Alabemie ber Rimfte.)

(Eine Ausstellung in der Berliner Alademie der Künste.)

Aus Berlin wird uns geschrieben: Farbe und Mode

das sind die beiden Elemente, die die lank so würdigen, ernst seierlichen Käume der Alademie am Bariser Blat in buntes Jahrmartisiest simmernder Lichtgarden, bunter Stofiwogen und rauschender koloristischer Alforde verwandelt haben. Wie sich die krahlende Welt der beutschen Farben, dieser musterhalten Erzeugnisse einer unerreicht dastehenden Industrie, in den tausenhinden Griegelungen des Modereichs offendart — das galt es zu zeigen, und die reizvolle Aufgabe ist gelungen. Mannigtade Kulturfreite sind durch die Begriffe Biode und Narde bestimmt: Kunst und Kunsthandwerk. Dandel und Industrie teichen sich dier zu vereinzen Schaffen die dand, und das lustige Turcheinanderzleiten dieser vericktedenen Endären verseiht dem Kisch der Ausstellung leinen abwechlungszeichen, von Eindruck zu Eindruck binwirdelnden Echarelier. Charoffer.

Charatier.

Gine Reventhodung, eine Auferstebung der Harbe bachnt sich an. Uniere Kunst ist aufgewacht aus dem ülbrig grauen Traum impre konliktlich gedämpster Tone und lawelgt trunken in einer Orgie krälligster und greffter Farbenaklende. Die Willendaalt bat in der Oftwaldichen Farbeniehere einen unendlichen Reichtum koloristischen Reulands ersichlossen. Im Eingang der Ausstellung begrüht uns als kimmungswoller Auftalt der "Chor der Harben", ein gemaltes Farbenipestrum in all leiner blendenden, derwirzenden und besehnden Kuancenstille. Sedann treten uns die Leistungen unserer Farbenindustrie in impolanter Welle entwegen. Karbenden und Harbstoffmuster weisen auf ihren größen Eriolg din, den das Auskand vergebens nachzuahmen üredt: auf die Wäglichteit, licht, urd wie dechte Farben au erzeugen. Da seben wir einen mächtigen zemalien "Stammbaum der Tarben", an dem aus der unichenbaren Wursel des Texes das vielnerameigte Grewimmel der Este und Blüten im igusend soloristischen Einzeltonen bervoriprieht; ein arderes Wandbild heut in einer "Allegarie" die Lebentung der Karbe als der Allegenerin und Allbesederin unioses Des

Marentonto, Gewinns und Berlustsonto, Jabrikationskonto und Maschinentonto", in seicht verständlicher Art. Auch seste er den Betriebstäten die verschiedenen Blücher auseinander, wie Grunds, Kassas, Einkaufss, Berkaufss, Hausbuch sowie Sommeliournal. Auch seizte der Redner einen Gesamtabidius. Dann wurden noch in kursen Worten das Mengenverrechnungsbuch und das Kontosorrentsbuch besprochen. Die amerikanische Buchführung wurde ausführlich besprochen und besonders dabei demerkt. das sich in der amerikanischen Buchführung die zesamten Bücker vereinigen. Am Schlusteiner Ausführungen wurde Herr Dr. Kalveram durch reichen Beisall belohnt. Es wird besonders noch demerkt. das die Teilnebmer an den Kursen völlicht erscheinen sollen. Am Dienstag wird Derr Dr. Kalveram über das Thema "Kaltusation und Statütie" iprechen, es wird um volläähliges Ersseinen gedeten. deinen gebeien.

— Deutsche demofratische Partei. Um Montag, den 14. März, abends 8 Uhr. wricht in der Turnballe des "Turnpereine" (Del'mundtrake 25) der ebemalise Reichstagsabges ordnete Universitätsprofessor Dr. Schulze-Gaevern is (Freiburg) über: "Deutschlands wirtschaftliche Lessungsstädigleit-sum Wiederaufbau der Weltwirtschaft".

Anmelbefrift ber Austanbeichaben. Wie ber Bund ber Auslandsdeunden. Landesverdand Nordwestdeutschland, mit kell, sieht zu erwarten, daß in allernäckter Zeit die Brita zur Anmeldung der Entschödigung beichränft werden wird. Es ist vom Standpunkt des Reichs aus zu begreisen, daß es sichden verschaften will, und es siegt auch durchaus im In-teresse der gelchädigten Auslandsbeutschen selbst. ihre An-teresse munger anzumelden. Die Zohl dersenden die Aniprilde nunmehr anzumelben. Die Jahl berjenigen, die ihre Ensidedigungsanlbriide bisber noch nicht angemelbet baben, ift angererbentlich stok. Rach zuverläfigen Feistieslungen kommen etwa 250 000 geschödigte Austandsdeutiche in Frage. während bisber erk 60 000 Entschädigungsanlbriiche angemelbet wurden. Es ist also notwendig, das die Geschädigten melbet murben. Es ihre Rechte mabren.

- Boftprotefte. Rach einer Entidetbung bes preukifden Finangminifters find Boftprotefte bis 300 M. ftempelfrei.

Binangmingters und Politotoiene dis 300 M. tiembeltet.

— Steigende Theatereintrittspreise. Aus Frantfurt a. M. wird uns gemelbet: Die erhöbten Aufwendungen, die die fläblischen Theater für Gebälter. Löhne und materielle Ausgaben machen müllen, siehen eine Erhöbung der Eintrittspreise nach fich. Bom näckten Sonntag ab tritt bereits eine Steigerung der Eintrittspreise in Oper und Schauspielbaus um 12 Prozent bei der Oper und um 20 Prozent beim Schauspielbaus ein Schaulpielbaus ein.

Die fünftigen internationalen Telegrammgebühren. Die Beichluffe bes Mabriber Bofitongreffes 1920 find, loweit fie bie internationale Abrechnung unter ben Bereinsländern Die Beichlüsse des Madrider Postlangresses 1920 knd, loweit sie die internationale Abrechnung unter den Bereinsländern neu geregelt baben, auch für den internationalen Telegrapdemberkehr fünftig maßgebend. Nach dielen Beschlüssen wird borian nach dem Goldfranken auf der Grundlage des Gosdboldars abgerechnet. Die internationalen Telegrapdemtarise, die in Franken ausgestellt sind, kenen sich ausammen aus den Gedührenanteisen der an der Telegrammbesörderung deteissigten Siaaten. Das Ausgabeland muß daber aus der bei ihm erhobenen Gedühr den übrigen deteisigten Ländern sieben den übrigen deteisigten Ländern sieben und Deutschlard, diese Gebildien der Anzelwöhrung erhebt, dat es den fremden Staaten ihre Anzelwährung erhebt, dat es den fremden Staaten ihre Anzelwährung erhebt, dat es den fremden Staaten und das Ausland zu seistenden Aussablungen im Einflang keben, wenn nicht das Reich auf Kosten aller Steuersabler augunziften der mit dem Ausland arbeitenden Telegrammaumslieserer erhebliche Judusken leisten koll. Es sit beabsichtigt, den in Deut ich an das ernehen koll. Es sit beabsichtigt, den in Deut ich an der kernenden kollen in Kransen teilgesetzten Telegraphengebühren — das aleiche sitt für die internationalen Kunk- und Kernfprechgebühren — von 1. April ab nach dem Kurs sitr Dollarwechsel unter Berüglichtigung des Berbältmisses 1 Tollar = 5,1825 Franken zu berechnen. Das ergibt eine nambasie Erhöhung der die lächt sich aber leider nicht umgeden. Eine etwalse neue Einslächsfalte nicht umgeden. Eine etwalse neue Einslächsfalte nicht geschaffen werden. Damit dei Annwen, dung des neuen Erhebungsänes die Interellen des durchen den Kursenbandels möglichse Schonnung ersahren, wird das Reichsfaste nicht geschaften werden. Damit dei Anwendung des neuen Erbebungslates die Interesten des deutschen dubenkandels möglichte Schonung erfahren, wird das Reichspostministerium allmonatlich oristen, ob nach Lage des Geschmartis eine Geraktekung der Erhebungssiche möglich ist; deim Anziehen des Possarturies wird allerdings auch eine Erhöftung nicht ausgeschlichen sein.

Erlichtenen Besterung der Gesundheit Ende Februar. Die Gesundheitsverhältnisse haben sich in den deutlichen Grobstöden in der lenten Februarwoche vom 20. die sum 26. im allgemeinen gebessert. Bon den 49 deutschen Orten mit 100 000 und mehr Einwohnern ist die Sterblichseit auf 1000 und aufs Jahr berechnet, ohne Ortsfremde, in nicht weniger als 34 Stöden gegen die Borwoche zurüdgegangen, und zwar in Vaden auf 118, Altona 16,0, Farmen 10.1, Berlin 12.7. Berlin-Lichtenberg 9.9, Schöneberg 10.9, Jocham 13.7, Braun-

seins dar. Dier ruft uns eine leuchtend weiße Stiderei au: Ich din zehnmal gewaschen!" Dort zeigt eine Wandbespannung, ein Teppichmuster noch nach sabrelangem Gebrauch die leuchtende Daltbatseit ibrer echten Karben. Der prachtvolle Glans der Röbeistosse vereint sich mit dem zarten, warmen Dutt der Blumen zu einer berückenden Sinsonie sarbiger Schönbeit, und dieser dezwingende Auflast der echten beutschen Karbe führt fort in den Gemäsden und Wanddeleiseit werden der bestieben der bestieben und Wanddeleiseit und der beiten der Gesten und Wanddeleiseit werden.

warmen Dust der Blumen zu einer berückenden Sinsonie satzbiger Schöndeit, und dieser deswingende Auftalt der echten beutschen Farbe tönt sort in den Gemätden und Wanddeldentionen, in den schimmernden Seidenstoffen und weichen Rollgewebekönen, in Blumen und Bändern, in Beson und Keldern, in dem unsbereibbaren Rollgewebekönen, in Bitsmen und Bisduterien, die das weite Reich der Rode bevöllern.

In die Aufter in der kleidern, in dem unsbereibbaren Rieserlei der Galanierten und Bisduterien, die das weite Rode eine galanier Sede eine galanier über eine galanier Gebe einegegangen. Eine Angahl der dehen der Koden nelkalien, indem sie nicht wie sonit Renkönen, sondern Keider malten. Ie bedeutender ireilich die Periönlicheit des Künftlers ist, um so schwerer steilich die Periönlicheit des Künftlers ist, um so schwerer steilich die Periönlicheit des Künftlers ist, um so schwerer steilich die Periönlicheit des Künftlers ist, um so schwerer steilich die Periönlicheit des Künftlers ist, um so schwere schönen ein Bechstein lind weit zu lehr Plater, ols daß sie sich mit den Finselen und Kuancen abseden würden. in denen der Rein Einer Modeschöder. Schiberer der Seele wie Krauskouf und Kohlboff, sind so erfüllt von ihrer Aufande der Renskonerarindung, daß sie den darzustellenden dut oder Pels gann verseisen. Bei den Kontiniers wieder die die Riederaade mondaner Toletten als Beruf detreiben, leidet das Künftlerischen. Bei den Kontiniers wieder die die Riederaade mondaner Toletten als Beruf detreiben, leidet das Künftlerischen. Bei den Romethin der Rohenden von Kontide Meisterfahrt, mit der die niede der der der Kunftwerte. Immerbun deben einige Maler eine Köden Daranerien der der Kontide Meisterfahrt, mit der rieden der der der kontide Meisterfahrt, mit der nieden der der kand in der Metal eine Schweiten Seinen der Rinkler Gervortragendes geleistet. Am adarteiten ist das von Estar klein geldasiene Zimmer, das er Tragestie auf Mode und Zielen geldasiene Zimmer des Ernestingen und den geldasiene Bendeutung in den studischen Kande

ldweig 15.3, Bremen 15.9, Kasiel 10.2, Dortmund 11.3, Duisburg 12.4, Ersurt 14.9, Esien 7.3, Franksurt a. M. 9.5, Gellenslitchen 10.0, Dalle a. S. 15.8, Damborn 10.9, Damburg 11.9, Karlsrube 12.5, Köln 12.8, Kiel 10.1, Königsberg i. Br. 14.3, Deiwig 12.8, Wagbeburg 13.5, Mannbeim 9.6, Mülbeim a. d. Kubt 9.9, Reutölln 6.1, Kürnberg 10.5, Oberhaufen 13.1, Saarbrischen 12.1, Stettin 14.7, Stuttgart 10.8, Wiessbard in die Sterblickeit im allgemeinen recht unbedeutend nur in 12 Städten, in Augsburg auf 20.4, Bressau 16.3, Ebarlottenburg 11.8, Chemnik 14.7, Dortmund 15.3, Dresden 13.7, Disselbort 13.0, Sannover 14.2, Mains 13.9, München 14.6, Minker i. Weitt, 14.2, Blauen i. B. 9.7, Cselch fit die 3ahl geblieben in Lübed mit 15.9, Aus der Borwoche lehlt sie von Wilmersdorf, leht 5.8, aus dieser von Elberseid.

Breiten und Sozialismus. Der Ausbrachabend der Treien evangelilden Bereinigung am letten Montag war recht aut belucht und brachte einen lebr intereffanten und lebbatten Gedankenaustausch über die beiden ersten Bortröge über Religion und Sozialismus und Bollstum. Bur Belprechung des dritten Bortrags über Religion und Theodophie (Rudolph Steiner) findet am Montag, den 14., abends 8 Uhr, ein weiterer Ausfprachabend im Geweindehaus, Dokbeimer Strafe 4. fiett.

— Reihneugerigh, Beihreuge find ieht für plate Karthil. - Religion und Cogialismus. Der Ausfprachabend ber

da. den 14., adends 8 Udr., ein weiterer Aussprachaebend im Gemeindebaus. Desbeimer Straße 4 katt.

— Reihzenaerlat. Keitzeuge sind iett für viele Fortbiloungsschüler unerschwinglich teuer, io daß man die Schüler nicht mohr zur Anschaffung dieses Dilismitiels anbalten kann. Bür die meinen Ausgaden genügen auch Masskab. Bapierstreisen und ein sog Auskaiebsirkel. Er wird auf den Steikitift ausgeschoben. Die einzelnen Schulverwaltungen haben desbalb die Lehrerichaft er uch, dierent nach Möglichleit schon die Bosschüler dinnumerken, die vor der Entlasung iteben. Im Zeickenunterricht muß der Schwerpunft auf ein lachdemäßes Stizzieren und auf die äußerste Stiezieren zu dan die dußerste Stiezierung des räumlichen Bortsellungsvermögens und der Fähigteit gelegt werden, Zeichnungen restlos und richtig zu leben. Die log. Reinzeichnungen ischnen derschen der Zeichnungen ist nicht nötig. Die Blätter, auch Stizzenblätter, sind nach Möglichleit auf eingelchrönft werden. Ausgeschen der Zeichnungen ist nicht nötig. Die Blätter, auch Stizzenblätter, sind nach Möglichleit auf der Seiten su benuben. Es ist moglicht billiges, zwechbenliches Papier zu verwenden. Mit den Stizzierübungen missen und im Rechnen verbunden werden.

— Eine Kolonialwaren und im Rechnen verbunden werden.

— Eine Kolonialwarenschlung. Aus Frantlierischen. A. wird uns berichtet: In der Zeit vom 21. die 28. August sindet auf dem Biesgefände eine gewaltige Ausstellung von Kolonialwaren und aller verwandten Branchen katt. Verzanstalter ist der 100 000 Ritzlieder sählende Reichsverband der Kolonialwaren und elbensmittelbänder, während das Meshamt die Leitung der Ausstellung über die Kolonialwaren und Bedensmittelbänder, während das Meshamt der Einzeleibacht. Ein die aus werden der Staatseilenbahn große Schiebungen von Kolonialwaren von Ersenbahn zusche Schiebungen von Griern vorgenommen batte. Leute aus Bingerbrüd, Trechtungsbausen-Badwarach, die auf der Güterabertigen und bei Güter vorschoben und verführer worden kohn die Güter verfaben und gemehret: Taujende von

per Goden und betausert worden ind, Butder netere teiligte verhaitet.

— Rene Solfnungen der Schieber. Aus Ludwigsda fen wird uns gemesdet: Laujende von Bersonenkraftwagen. Lastautos, Wagen usw. belebten vorgestern und
gestern die zum Kidein sührenden Straßen, um vor Errichtung der neuen Zolfgrenze noch Waren liber den Rhein zu
hringen. Ganze Etraßenzüge waren mit Kabrzeugen aller
Art vollgestooft, so das die Polizei die Absverung der
Etraßen vornehmen und die Straßenbahn den Bersehr zeitwilts einstellen muste.

— Warenversand nach Italien. Die Krist für die Zulasiung der Einfuhrverbotsworen im Bostverland nach
Italien iff die samn 1. April verlängert worden. Es
fönnen demnach dis einschließlich 31. März derartige Waren
bei den deutschen Postömiern ohne vorherige Einholung der
Einfuhrbewilliaung aufgegeben worden.

— Der Schut der Tensmäler. Zur Bilege der Denkmäler

Der Schut der Dentmäler. Bur Pilepe der Dentmäler ist den Oberprösidenten und Regierungspräsidenten vom Minister für Wissenichaft. Kunkt und Vollsbildung ein Betseichnis von fünftlerischen und neichicktlichen Dentmälern im Eigentum des preußischen Staats und in anderem öffentssichen Besit überkandt worden. Ausgenommen ist der Besit sierklicher und dürgerlicher Gemeinden. Die Aufnahme ist nach dem Stand vom 1. Januar 1918 gemacht. Die nachgevordneten Dienststellen sind darauf dingewielen worden, daß im Interesie der Tensmalpssiege deren Organe bei der Unterhaltung. Veränderung und Veränderung der ausgesichten Tensmäler rechtzeitig zu beteiligen seien. Wenn die Gesahr besteht, daß Ferönderungen an den Dentmälern ohne Hinzusiehung der staatlichen Baubeamien vorgenommen werden, lo solle dies durch verlange Aus Franksiert werden.

— Die Kräbenvergistung. Aus Franksiurt a. M. - Die Rrabenvergiftung. Aus Franklurt a. DR. wird uns berichtet: Bor einigen Tagen bat die Stadt in ben

Ausstattungsstil, der auf eine klassistlich-detorative Wirkung dinausgebt, dieten Reiner und Scherz in ihren Räumen, in denen grotest archaisterende Tiguren und pikante Blumen, ir denen grotest archaisterende Tiguren und pikante Blumen, ir kränze über die Wände verstreut sind. In dem großen Raum, der "Garten der Moden" bezeichnet ist, bilft sich George Kodde mit amstlanten, aber etwas dünnen Chinoilerien, die undere Bortiede sür den Ortent benuben. Undere Telorateure baden die Wirtung ihrer Zimmer auf einfache Farbenstänze gestellt, auf den Attord von Gost und Silber, auf den siesen Goldton oder die gedömnite Metodit prismatischer Etreisen. Dier sind wir bereits ganz in der versübrerischen Stimmung vornehm eingerichteter Modeläden, denen sich die Runst des "schonen Schausenstere" anschließt. In Ausstant, die mit erleienem Geschung geordnet sind, dreiten sich die die die nuchendundeinen ködnen Dinge, mit denen die Dome sich sich und mit denen sie ihr Boudoir ziert, unterdrochen von Kunstwerfen, wie Blastischen von Caul und Waderle. Aus leuchtenden Schauchtschen von Gaul und Waderle. Aus leuchtenden Schauchtschen Brie abere und Köcher, sünstliche Blumen. Alabasterswuren, Ersenbeinschnibereien, erleienes Brie a brae, und alles verichmilst so zu einem iubelnden Fest des Lichts und des verichmilst so zu einem iubelnden Fest des Lichts und der Farbe, der Kunst und der Mode. Kleine Chronit.

Kleine Chronik.

Bildende Kunst und Musik. In Bollskonzerien, die am 26. und 27. Februar in Brülfe litatisanden, wurde abgessimmt, um seltzustellen, ob man die Waanerit de wieder aufführen wolle. Es klimmten nur il Frozent dagegen.
In Iürich iollen ieht iedes Jahr große internationale Festiviele kattinden, um Jürich zu einem europäilche ne die klipielsentrum wu machen. Junächt losen in diesem Jahre, von Mitte Juni die Mitte Juli. drei Aufführungen des "Karstall" mit berühmten Kertretern der Dauptrollen und mit Unterkunungen des Jüricher Stadtheaters unter Leitung eines ersten Opermitrigenten, sowie zwei Aufführungen eines ersten Opermitrigenten, sowie zwei Aufführungen ihrenzeiteren Oper mit bervorragenden Gästen statistinden: serner weiteren Oper mit bervorragenden Gästen statistinden; fenner sollen vier Ordestersonzerte unter ie einem anweizertichen, französischen, beut den und enalischen Dirtigenten sowie drei Kammermunstahende mit Quartetiten verschebener Autionalitäten statisindende mit Quartetiten verschebener Autionalitäten statistinden. — In der unter dem Borsis pon Generalmuskorreftor örin Susch im Landessideater zu Stutigart statissindenden Mitgliederversamm ung des Bereins deutschen Victischen Ginsoniehauses überall Boden gewonnen datte. Es wurde beschossen, diese fulturpolitische Immer weitere Kreise zu tragen.

verschiedenen Feldgemartungen die Krüben vergiften saffen, wodurch mehrere tausend Wart Kosten enstanden. Der Exisig war jedoch gleich Rust. Die Kräbenvlage, die übrigens in Frankfurt gar nicht so groß sit, besteht nach wie vor weiter. Übrigens sind weite Kreise der Bürgerickaft über das Borgeben des Magsstrats in dieser Franze ungebalten, da seider auch aablreiche Singvögel der Vergistung zum Opier gesallen find.

Die Jugenbernppe ber Deutschnationale Beltspartel. Die Jugenbernppe ber Deutschnationalen Beltspartel häll am Montag, ben 14. März, ihre hauptmitglieber versammlung ab. Bersammlungslofal (Steingalle 9), abends 8 Uhr. Hermer macht sie am Sanntag, ben 13. Närz, einen Ausstug auf die Eiserne haubt. Tressparte und bie Eiserne hauf der auf die Eiserne hauf griebensgesellschaft, Oringruppe Wiesbaben. hente abend wird herr helmut d. Gerlach aus Berlin, der befannte Bestiller and herausgeber der "Welt am Rontug", abends 8 Uhr, in der Aus au Schlesplan in blientlicher Bertammlung dei freiem Eintellt über die schapen Frages, die den Pazilismus bewegen, sprechen. Das Themi lauteit "Dauerfriede ober ember Kriegspahand".

Borberichte fiber Runit, Bortrage und Bermandles,

* Stanisthenter. Am Camstag, ben 12. h. R., geht im Abennement D., Solome' in Spene. Die Bartie des Johnman singt diesen. Der Andreas singt diesen. Der Battle des Johnman singt diesen. Der Andreas singt diesen. Sind die Battle des Jerobes Rammerlänger Oscar Belg vom Stadistheafer in Rärnberg. Sonning, den 13. d. M., geht im Abennet.
Scholbenem Abennement Bederes romantische Hecaper "Oberen mit Hina.
Lefflere Burdard als "Negla" jur Aussiche Hecaper, Oberen mit Hina.
Resslere des Opens der Konfinann. Hut Sonnsing, den 19. d. M., dereitet die Oper eine Rouelindubterung von Johnna Strang. Opprectie
"Der Igennerbaten" vor. Der Merwerkauf derzu beginnt Genning, den
13. d. M.

"Sinsenicionyecie im Stoatstheater. Das lehte biesjährige Konpett am Blonton, den is. d. M., wied mit der Eutwartbe-Ouverlüte von Carl Morton v. Weber eingeleitet. Als weiter Ordestermammer tommt Aldyand Wagners Sieglisch Holl zum Bertrag. Der Solift des Weends, der aussezeichnete heldentenor hendtif App 18, fingt die Grafserzählung und Ordenseine Bildrich von Richard Wagner und die MunnenArte aus Carmen". Den Bildrich von Richard und dem it überhaupt des diesjährigen Kongertzschlung bei über eine Bajführung der im Staatstheater nach uigt ausgeführten "Symphonia domostica" som Richard Strang. Der Vogiun des Kengeried.

Der Rallestiffe Lauf I übr jedigsfeht.

Der Rallestiffe Laufvorch und Wiesbedeuer Gefellschift für

gun bes Renkertes ist auf in der jengeles.

Der Ressentige Ausstracein und Wiesbedener Schaffchaft für bildende Ausst eröffnet am Swantog, den 13. März, vormittage 11 Uhr, mit einem Botteng des herrn Dr. Bogier-Wiesduden die Mongner-Grodienischaftellung. In den Käumen des Rass. Ausstrachen bed von und feell Kollationen von Dieh-Chyard, Käte Kollwid, Lehr, Leuhurd-Haffen.

seilt Kolleilionen ven Diehesbyard, Klite Kollwif, Lehr, Leugerschniem kein, Schreiner, Wilden u. a.

Der Wiesbadener Rönnergesungerein veranstelltet in der Karpocke, am Mittwoch, den 23. März, abendo 7%, Uhr, in der Deupftirche am Schlogsplat unter Bitwockung bervortagender Selfigen ein Kichenkongent. Der Chor mird eine Aughi Chöre von Bach, Edudert, Glad, Händerten Worttog deringen. Das Komzett fieht unter Leitung des Ehrendparmeisters Prof. Franz Wannstaedt, Derr Organist Veterien übernimmt die Orgeloartsäge.

Beltehachigule. Sonnieg, den 13. d. R., abendo 8 Uhr, sindet in der Aus der Leitung der Kontingen der kinderen kont der Kontingen der kinderen wird eine einseltender Kartang ih vorgelehen. Im Deckung der Alleibern wird eine einseltender Kartang ih vorgelehen. Im Deckung der Alleiden wird eine einseltender Kartang ih vorgelehen. Im Deckung der Alleiden wird eine einseltender Kartang ih vorgelehen. Im Deckung der Alleiden wird eine einseltender kartang ih vorgelehen. Im Deckung der Alleiden wird eine einseltender kartang ihr vorgelehen, der Ihm eine Weisbarter, der den der

ellnseifen wird eine inäsige Gebühr erhoben.

Mubeens Weltgerber, der begabte junge Biellnith, hat sich entichisfen, am Teantogoornitteg. II.c. lihr, im Kosimo noch eine Windinere mit auserwählten Verogramm zu geben, du er durch seine Teuerne beinen anderen Tog jur Verstägung dat. Um Ziügel Walbemar Liechonoody.

**Casterie Banger. Uniserirahe d. Ren ausgestellt: Samning, den 13. d. R. Eräfinung der Kodeftierklugkelkonn Walter heinz Schuster. Simmeru, enthaltend 100 Gemälde, Zeichnungen und Halterichend geget künkler, welcher der Erössung beimabnt, wird unichtiehend geget 12 Uhr eine Jührung der Kodeftierklugkelkung halten.

Mus dem Bereinsleben.

* Die nächten Proben des Männergeiangsereins "Es nicold in für das ein Diemstag, den 15. Värz, fürlindende Kongert des Wischdamer Teemtensereins ind heute Freitspadend 8 Uhr und Kontingadend 9 Uhr im Bereinsleful.

* Ter Geiongverein "Krahlin n" bilt am Gonntog, den IS. Märg, im Goolden Germania (Pletter Strade 105) eine dumerikische Unterpaktung mit Ionz unter Mitmirkag des Arelle und Sportfind Menteinladen und Ungenhaltung mit Ionz unter Mitmirkag des Arelle und Sportfind Menteitla od.

* Am Gonntog, den 13. Wärz, unternimmt des meibliche Jagendaheilung abs "Je utraiserb and es der Angeltell im eine Manderung über die Eljerne hand nach der Hahr Wargel. Die Führung übernimmt hel. Saad. Abmailch um 2 Uhr von der Kahnliege, Gde Riefenning, ab.

Sport.

Die Endergebuisse des dentichen Sportes im Jahre 1930 find unn sachmännlich zusammengetrogen. Ein Bergleich der Jahlen mit denen rüberer Jahre sieht nieder, welch gewaltigen Musschung Deutschlands sportliche Berätigung genommen hat und die Reissterichaften auf den verschiedenen Gedieten des Sports — Juhall, Beichtathleitst, Schwernihierts, Rudern, Schwimmen, Jechten sim, — nersen auch dem Ausstand gogenüber 10cht deutschweite Jahlen auf. Solche Jusammenspellungen und Bergleiche sind um so mehr von Inversee, als dem Sport in seinem Goslamtumseng deute noch gröhere Beachtung und erzicherischer Wert delegemessen werden nuch. Ein protitische Dandbruch für diesen Bergleich ist des von dem bedannten Sportischere M. Dort derzusogsgebene und der Francklichen Beringsdenadhung in Etutsgatt erichtendene Deutsche spräfterte Sportinischenduch 1921. Das Buchlein enthält eine Jusammenspellung der Beitigsdenduch 1921. Das Buchlein enthält eine Jusammenspellung der Weitrefatte und der deutsche Schalten derfiche Gegertsweisterischaft. Ein Sportsaleine der Beitalen deutsche Gegertsweisterischaft. Ein Sportsaleine er in der des des Sieden der Bereitsgen des Jahres 1921 eingestragen werden, derste des Blid-Sporteleiftungen bes Johres 1921 eingestragen werben, burfte bas Blid-fein jebem Sportemann wertvoll machen.



Warum bezahlen Sie auf der Elektrischen 70 Pl., wenn andere Leute, die den Notizblock SPARFIX besitzen, für 35 Pf. fahren?

SPARFIX ist in Geschaften aller Branchen bei (notwendigen) Einkaufen von Mk. 20,- an zu haben. Naheres siehe Aushang in der

Reklame- und Sparfix-Zentrale-Wiesbaden Gr. Burgstr. 10, 2, 10-1, 3-5, Eingang b. Photographene

Reues aus aller Welt.

Gis ungeisseser Wachtmeither. Bor einigen Mochen murbe in Berlin ein Beachtmeiter berhaitet, der zwei Jahre lang in der Berliner grünen Sicherheitsbestigt angestellt war. Es dellte sich deraus, daß lein wirklicher Leme Bilheim Ganer war. mod des er zu Anfang diese Jahres in Ladwigsdurg (Württemberg) det einem Ladeneindruch die Bestherin und deren lösiknige Techter erschaft and unter Mitnahme eines großen Geldeketrages sich. Er det sich jest im Polizeingsängnis erhängt.

"Genn Comid". In der "Kreugeitung" seigen an Nittmeister a. D. Comidt vom edemaligen Instrumenten Konigin Wilheimine der Riederlande (Hannoort) Ar. 15 und Fran Charlotte Schmidt, Bergogin zu Wedlendurgt Ganz aufach Schmidt.

Rieberinnbe (Hannover) Ar. 15 und Fein aberinte Springer in Meckenburg" — Freu Schmidt, geborente Verzogin zu Medkenburg! Gang einfach Schmidt.
Gastergiftung. In Berlin wurde der Schweidermeister Krüger mit feinen beiden Kindern in seiner Wohnung in der Weberstmenstraße, die vollhündig mit Gad ongefällt war, der aufgefanden. So hoht nach nicht leit, ab das Ungläd auf Berlot oder Fahrlüftigseit zuruchzischem ihre Ben den eigenen Schwen erwordet und beraust. Rech einer Melbung end halte feine Politie voll der bei Mannten wermihrte Kinotheaferdesiger Schwe und seinen Fau im Müg 1920 von den eigenen Schwen mit einem Beil erschlagen und dernabt worden sind. Die Leichen wurden in einem Beil erschlagen und dernabt worden sind. Die Leichen wurden in einen Toch gewarfen. Angedem die Wöltber das Kinothe kaben murden in einen Toch gewarfen. Angedem die Wöltber das Kinothe kaben der Schwen der Schwen fie ich mit Reseleiung begeben, wo sie jeht verhaftet werden sind.

und Regbebung begeben, wo sie jeht verhaftet werden sind. Sentingunder. Bie aus Ragbebung gemeldet wird, bedeu nachts Sind brecher in Commeridendung die Erust des Grafen nen Gneisennu heim-selucht, in der sich nuch die Roerreste des Jeldmarichalls Relibards non Suelsenau besinden. Die Zater getrekunterten die Jinkhillen der Sänge,

unften aber eine Beute obziehen.
Ein neues Sillichen aus Serlin-Wildwelt. Ein Rraftbrofchlenführer varbe auf der Jahrt von leinen Jahrgüben überfallen und vollständig eingerendt. Mit norsehaltenen Roselver hielten sie ihn in Schach und halten aus seinem Jasett die Briofsche mit der gelannten Angeseinnahme. Benn berfehmanben bie Berbrecher, abne bag es gelang, ihrer babhaft gu

15 Midlimen Rrouen far einen Schreibtifd Rapoleane. 3m Balaio Delffto in Wien fand blefer Tage eine Bergeigetung aus den Rahlah bes Greien James Beilfto fatt, bei der auch der Schreibtlich Rapoleons, auf den er feine Abbentangsutunde ichtieb, offentlich greisgebeten wurde. Der Austrigereis betrug vorr Rillienen Kronen. Der Echielbeich wurde ichlichlich, unddem ein tromolificher Liebhaber 12 Millienen geboten batte, von Baron Keites für B. Millionen Rronen erworben.

Ein Dampier mit 800 Chinejen gefunden. Rach einem Telegramm aus höntens ist der chinefiche Dampier "Bans Rob" an der dinofischen Rufte untergegengen. Ben den 1100 Chinejen, die fich an Bord des Schiffen bejonden, tonnten nur 266 gereitet werden, die enderen 802 Verlanen noch einer furchibaten Bauit ertrunten

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 10. März 1921.

heriner horse.						
Kurse vem 10. März 1921.						
Div. Bank-Akilen. 18 % Div.						
10		233.00	0	Hohenlohewerks	254.78	
. 3	NAME AND ASSOCIATION OF TAXABLE PARTY.	208.00	ě	Hösch Eisen u. Stahl	763.00	
8	Commera u. DiecB.	177.50	10	lise Bergbau	525.00	
12	Dormstädter Bank	00.00	0	Könige-u. Laurahütte	340.00	
10	Dontsche Bank	239.75	30	Kaii Ascharsleben	00.00	
9	Disconto - Commandit	208.50	6	Kostbelm Celiulose	337.50	
-6	Dreadner Bank	177.75	15	Kronprinz Motalif	840.00	
7	Mitteld, Creditbank .	202.25	8	Lahmeyer a. Co	210.00	
11.9	NationB. f. Deutschl.	50.75	6	Lauchhammer	438.00	
	Ocaterr, Kredit-Anst.	150.75	12	Lindes Eismanoldnen	300.00	
Section 1	Reichsbank	190.13	18	Ludwig Loove u. Co.	231,00	
	Industrie-Aktler	M. C.	6	Manuesmann Böhren	\$66.00	
12	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY	0	Oberschies, Eisenbed.	303,00	
18	Albert, Chem. Werke	245.00	14	EisInd.	231.25	
20	Adior-Fahrradwecke	341.00	17	Koltsw.	473,00	
10	Augsburg - Nürnberg	277.00	13	Orensteln u. Koppel	502,00	
10	Alig. ElektrGes		8		576,00	
10	Bergmann, Elektris.	308.00	25	Porzellanf, Kahla	578.00	
5	Bad. Anilin u. Soda .	504.50	14	Rositzer Zuskerraff	345,00	
5	Bismarck-Hütte	620.00	12		900,00	
14	Bochmar Gustahl .	440.00		Rhein. Stablwecks	5 18,00	
71/2	Branerei Schultheiß .	00.00	8	Riebeck Montan	00.00	
	Buderns Elsenwerke	600,00	13	Rombacher Hüttenw.	3 23.00	
15	Beton-u, Moniechau.	334.00	15	Rheip. Metallwarent.	378.00	
10	Deutsch-Lux, Bergw.		0	Sachtenwerk	200,00	
25	DischUebersElekt.	347,00	20	Schuckert Elektrin .	332,50	
		1015.0	8	Siemens u. Halake	234.50	
15 25	Dürrkopp, Bielef. M.	685,00	51/4	Südd. Eisenbahnges.	105.50	
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	510.00		Versia. Glanustoff-F.	8 30.00	
5			20	Varziner Papierfabe.	577.00	
45	Deutsche Erdet-Gas.		15	Verein. Côin-Bottw. ,	347.50	
16		1020.0	13	Weller-ter-Meer Ch.F	343.00	
12	Eachweiler Bergw	423.75	12	Westeregeln	513.50	
25	Friedrichshütte	304.00	35	Zeilstoff Waldhof	00.00	
15	Felte : & Guillesume	875.00	0	HambAmerPakett.	187.75	
7		480.25	0	Hansa-Dampfschiff.	316.00	
10	Gelawelder Elsenw.	208.75	0	Norddeutscher Lloyd	180.75	
10	Gelsenkirch, Berew.	00.00	0		561.03	

amb.-Amer.-Pakett. 187.73 ansa-Dampfachiff. 316.00 orddeutscher Lloyd hanteng-Biscab... 561.03 Friesheim Elektron - 374.00 0 10chster Parbwerke 405.00 0 1arpener Berghan - 452.50 0 14indr. Auffermann - 285.00 0 Türk. Tebakregie... 927 00 Otavi Minen..... 937.50 Genuschelae 538 00

Der Markkurs im Ausland.

Dz. Mainz. 10. März. Trotz der durch das Inkrafitreten der wirtschaftlichen Sanktionen drohenden Schädigung des deutschen Wirtschaftslebens konnte sich die Mark nach dem Rückgang der letzten Tage heute erheblich erholen. Diese Zuversicht findet wohl darin ihre Erklärung, daß die Proteste von neutraler Seite zeigen, daß man dort nicht gewillt ist, sich durch Strafmaßnahmen der Entente wegen

Deutschland in Mitleidenschaft ziehen zu lassen. Dement-sprechend fielen die Devisenkurse an der Berliner Börse teilweise beträchtlich. Amsterdam um 37. Brüssel um 2. Italien um 0.75. London um 3½. Schweiz um 5. Spanien um 10. Stockholm um 19. Paris um 3½. New York um 1.

industrie und Handel.

industrie und Handel.

= Deutsch-Russischer Wirtschalts-Bund. Da bei der deutschen Geschäftswelt noch vielfach Unkenntnis über den ietzigen Handelsverkehr nach Rußland herrscht und die Tatsache, daß der Außenhandel in Rußland nationalisiert ist, viele auf den Export angewiesenen Fabrikanten oft in die Hände nicht einwandfreier Vermittler treibt, wodurch zuguterletzt nur Verluste entstehen und der legale deutschrussische Handelsverkehr beeinträchtigt wird, hat sich der Vorstand der DRWB. entschlossen, zu versuchen, der deutschen Geschäftsweit behilflich zu zein. Zu diesem Zweche wird den Interessenten anheimgestellt, die für die russische Regierung bestimmten und in russischer Sprache abgufaben Offerten nebst russischen Prospekten und Katalogen in doppelter Ausführung der Geschäftsstelle des DRWB, zuzustellen, von wo aus die Weitergabe der Originalofferten erfolgt. Im Interesse einer schnelleren Abwicklung empfieht es sich, die Offerten möglichst kurz abzufassen, aber alle auf die Warenlieferung bezüglichen Angaben genau zu machen. Unsufgefordert sollten keine Muster oder Zeichnungen eingesandt werden. Auf Wunsch besorgt die Geschäftsstelle des DRWB, die Übersetzung ins Russische sowie die Drucklegung in russischer Sprache. Die nach § 8 der Satzung des DRWB, vorgesehene Abgabe für jedes unter Mitwirkung des Bundes abgeschlossene Geschäft wird bei Nichtmitgliedern höher bemessen.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Kreuznach. 9. März. Die Weinberge stehen günstig und die Reben befinden sich in gutem Stande. Seitens der Weinbergbesitzer wird alles getan, um die Weinberge in der besten Form zu erhalten. Im freihändigen Weinver-kehr ging es ruhig zu. Einige Umsätze kamen zustande. Dabei brachte das Fuder älteren Weines 14 000 M.

Die Ubend-Unsgabe umfaft 8 Seiten.

Daupi Griftleiter: & Befift.

wortlich für den politischen Teil; F. Günther; für den Anton-geteilt: I. B.; F. Günther; für den lokalen und provingleilen Teil Gerichtstaal und Sandelt: W. Th. the Angegen und Reliamen o D. Dornauf, idmitch in Wiesdaden.

Deud u. Berlag ber 2. G de lien ber g'ichen Sofbuchbruderei in Wiesbabes.

Sprachtrunde ber Schriftfeitung 12 bis 1 Uhr

Simplicissim Vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Ab Senntag, den 13. März, täglich abends Punkt 8 Uhr:

Dustan Jacoby zum ersien Male im Kabareit.

Robert Frid

chemaliges Mitglied vom Stadttheater Rostock.

ehemaliges Mitglied des Staatstheaters.

Dora Magen

ehemaliges Mitglied des Residenztheaters.

Lustige Duelle.

Künstlerische Tänze. Heitere Lieder.

Exquisite Küche. — Bestgepflegte Weine.

Tischbestellungen unter Fernruf 1028 rechtzeitig erbeten.

Einige Beispiele umserer großen Leistungsfähigkeit



lie ert

bei

Braune Sportleder-Mädehenst. 105. 3:-35 115.—, 27-30 105.

31-35 98.-. 27-30 92. Rindbox-Derby-Knabenstief 1

Boxled.-Rundschultt-Schulst. 31-35 85.-, 17-30

Roschevreau-Derby-Kunbenst. 40. Boxleder-Derby-Kinderstiefel 90 25-26 00.

Größtes Schuhlager Schuhlager

Rindled, braune Mädchenstiefel 50 Damenhalbschuhe br. u. schw. 31-35 78.—, 27-30 00. P. 148.-, 135.-, 125.-, 110.-, 98.-,

Bleichstr. 11

Konfirm.-Stiefel P. 195.-, 175.- 95.-

Dam.-u. Herrenstiefel P. 225.-, 110.-

We ir tzstr 26 Telephon 6236. Haussehuhe mit Filz-u. Leder- 12 60 oder Colonitsohien 56-47 Paar 12



Berdingung.

Die Serstellung von Tilchlerarbeiten (Bretier-wände und Türen), sowie die Antireicherarbeiten in ber Lehrstraße-Schule zu Wiesbaden sollen im öffent-sichen Weitbewerb vergeben werden. Die Berding-ungsunterligen liegen im Geichäftssimmer des Reichonermogensamter I Beugbieflung Wiesbaden, Gersdorisitraße ist. 1. von vorm. 8—12 Uhr und nach-mittags von 2—6 libr zur Einsicht auf und werden auf Wurlich gegen Erkattung der Bervielsältigungs-toiten.

toiten.

1. für die Ticklerarbeiten von 12 Mf.

2. für die Anftreicherarbeiten von 12 Mf.

2. für die Anftreicherarbeiten von 12 Mf.

loweit Bertat reicht. vanlift abgegeben.

Die Angebete ind reichloßen mit entforechender Aufichrift verleben bei dem Reichsverwösensamt I. Banabteilung Wiesbaden, irüktkens Freifag, den 18. Märs 1921, ihr die Inflerarbeiten vormittags 10 likz, für die Anftreiberarbeiten vorm, 1815 likz, einzureichen we tahr die Eröffnung der rechtzeitig einzegangenen Augebote fiattindet.

Plains, den 10 Märs 1921.

Reichsvermögensamt I.

Berdingung.

Die Berkellung von 2500 Cmir. Chaussierung der Verdindungswege Bert Biebler dei Mainz soll im dissentiehen Wettbewerk vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen liegen im Reubangeschäftszimmer des Reichsvermögensamis I. Schierstein, Wishbelmitraße 30 von 8 Uhr vormittags die 5 Uhr nachmittags wer Eirstädt auf und werden auf Wunsch gegen Erstatung der Bernielfältigungstolten im Beitrage von ih Mt. abgegeben.

Die Angekere sieh rerichteste und mit der Aufschift verleden späteitens am 24. März 1921, vorm 11 Phr. det dem entspermagensami I. Mainz. Münsterplat 2 einzureichen wolselbst auch die Erstflung der rechtzeitig eingelgusenen Angebote kentischen.

Binbet. Den 9 Mars 1921 Reichsvermogensamt I.

Bekanntmachung.

Die in der Vefarrtwechung vom 23. 11. 1920 veröffentlichten Normalveile für Sarge find durch Belchlus des Magifirats vom 6. 2. 21. auf die nach-gesend aufgeführten Saue erhöht worden:

Mormal-Preise für Särge.

A. Carne für Erwachlene. Sara, einfach, mit 4 Griffen und einfach. Baltrich, loa, Schaftrhüte. Einfegen 2 Mann ie 0,75 M = 1.50 M. Mbbildung 1.
2. Sara, wie vor. genöldt
Einlegen 2 Mann is 0,75 M = 1.50 M.
Abbildung 2.
3. Sara, wie vor khwarz ladiert
Einlegen 2 Mann is 0,75 M = 150 M.
Abbildung 3.
4. Sara, kirög, mit Selstehle u. 4 Griffen, gelb ladiert
gelb ladiert
4a. Sara, wie vor khwarz ladiert Mbbilbung 1.

Mebildenn 4 Carg. ichran, gefehlt, mit 6 Griffen, gelb 6a. Sarg. wie vor. ichwarz lackert
Einlegen 2 Mann je 150 K = 3.— K.
Abblidung 5.
6. Sarg. wie vor. ichwarz lockert
gelb lackert
Einlegen 2 Mann je 150 K = 3.— K.

Einlegen 2 Mann je 150 K = 3.— K.

III. Mus Gichenholy.

7. Saro, mit ciniad Rehlung, u. 8 Griffen, gebeigt und mattiert
7a. Sarg, wie vor neturpoliert
7a. Sarg, wie vor neturpoliert
6. Schiegen 3 Mann je 1.50 M = 4.50 M.

B. Särge für Kinder aus Tannendet.

1. Sara, einf. gefehlt, b. 0.70 m. l., gelb lad. 71.18.

1a. Sara, wie vor, leiwars ladiert 98.18.

2. Sara, desal. dis 1 m lana, gelb ladiert 98.18.

2a. Sara desal. leiwars ladiert 114.18.

3. Sara desal. leiwars ladiert 1198.18.

4. Sara, desal. leiwars ladiert 1298.18.

2. Sara desal. leiwars ladiert 2. Sal. 20.18.

2. Sara desal. leiwars ladiert 3. Sal. 20.18.

2. Sara desal. leiwars ladiert 3. Sal. 20.18.

2. Sara desal. leiwars ladiert 3. Sal. 20.18.

3. auf dem Kelintiungsamt Rheinftt. 22 3im. 20.18.

3. auf dem Kordiriedlof bei dem Friedholverwalter 3. auf dem Eddliebhold bei dem Friedholverwalter 3. im Büro des liedlijden Krantenhaufes 5. im Büro d. Keuerbeitattungsvereins. Andiftt. 4.

Der Einwohnerichaft wird empiehlen, in jelchen Gelmäften au, lauf n in denen die verfiehenden Breile ausgehöngt u die Abbildungen aufgelegt find Wiesbeden, den 8 Märs 1921.

Der Manistrat. B. Garge für Rinder aus Tannenboly.

Bekanntmachung.

Der Grundungsfergang ter It. notariellem Brototoll unterm 26 Arbruar 1921 in Bicsbaben er-richteten Firma Steinwerfe A. G. Solshaufen-Schin-Hein, mit Gis ir Bicebaten, ift non ben burch bie Sanbelefammer beftellier Repileren gepruft worben. Interefferten tonnen ten Brufungsbericht in ber Belmafteit. Me ber Santelslammer mabrent ber üb-Ischen Geichäfteffunten einfeben

Wienhaben, ben 11. Mars 1921. Die Sanbelstammer. Dienstag, 8 Uhr, "WINTERGARTEN": Elamaliger

Lustiger

des gefeieren Meisters des

Lustigste Gedichte, Erzählungen, Humoresken, Parodien

Eintrittspreise Mk. 8 .- , 6 .- , 5 .- , 3.50, 2 .- , Vorverkauf: Rhein. Konzertburo, K.-Fr.-Platz 2, Theaterkasse Blumenthul. Tel. 2376, 188, 950

Wichtig für Inland und Export!

Sofort liefer

ca. 100 neue

Dampf-Straßen-Lokomotiven

(Zuglokomobilen), für Transport- und Antriebs-zwecke in der Landwirtschaft und Industrie, von 20 bis 50 PS. Leistung, Fabrikate: Lanz, Badenia, Kemna, Maffei, Florther, mit dazu passenden 5- u. 8-t-Anhängewagen und Langholzwagen

ferner in ganz kurzer Zeit lieferbar:

ca. 50 neue

Dampf-Stroßenwolzen

von 8 bis 18 t Gewicht

zu außerordentlich günstigen Preisen

"RHEMAG" Rhenania Motorenfabrik A.-G. MANNHEIM

BERLIN W 10

LEIPZIG

Hohenzollernstraße 20

Bugra-Ausstellungsgelande

Bereinigung 300. Frauen, Wiesbaden G. B. Stein- u. Tannusfarten. Dienotag, 15. Mari, abende 8 Uhr, im Caale Des C.-G. B., Mideliberg 28:

Bericht fiber die Tagung bes Jild, Frauenbundes in Frantfurt a. M. vom 22.-24. Febr. Aus prache. allm jah reichen Bejud, bejonders ber weib ichen Jugend, wird gebeten. Der Borftenb.

nachiten Versteigerung

übernehme ich noch

zirla 100 fehr gute Anzüge, Roftime, Regen : Mantel, Anaben: und Mäddgenfl., Wäsche etc.

Herrschaften

welche noch etwas veräußern wollen, bitte ich, bies bit Dienstag, den 15. März

in ber Cammelftelle, Um Romertor 7, abguliefern. Peter Alt

Auftionator & Laxator.

Telephon 2761. Erftes Spezial-Urternehmen am Blage.

Wein- oder Bier - Restaurant eventi. kl. Hotel von kapitalkr. erstki, Küchenfachmann z. pacht, cesucht. Offecten unter 0. 221 a. d. Tagbi.-Verl.

Aldelheidftraße 54. Emil Röbig,

Lahnpulver Lahnpasta

Blendend weiße gesunde Zähne. Hauptverkaufsstellen: Drogerien Brecher R. Petermann Wilh. Machenheimer O. Siebert



H. Krah.

Netze 1.85 Mk Hauben-Stirn- 40/40 2.75 Mk.

Damen-Binden

nur beste Qua itüten.

Deite, Michelsb. 6.

Anzündeholz

troden, fein vefvalten, Saf 6 Diart frei Saus, Scheithol; und Tannens Scheibenholz, jed. Quant., lagert iroden.

Weimer, Lubwightr. 6.



Montag, den 14. März 1921, pünklich 8 Uhr, im kleinen Saale: Kammermusik-Abend

des

Wiesbadener Streich - Quartetts bestehend aus den Herren: Konzertmeister Francis E. Aranyi (I.Violine)

Ludwig Schotte (II. Violine) Ernst Gröll (Viola) Max Schildbach (Violoncello)

unter Mitwirkung von Frau Maria Bagier (Gesang). Herr Dr. Guido Bagier, Begleitung d. Gesange. Vortragsfolge:

Beethoven: Streichquartett op. 18 No. 6 Beethoven: } Lieder mit Klavierbegleitung.

Brahms: Streichquartett op. 51 No. 1. Elatrittspreise: 8, 6, 4 Mk. Garderobengebühr 50 Pf.

Städtische Kurverwaltung.

Casino, Friedrichstraße 20. Moutag, den 14. März, abends 8 Uhr:

Klovier-Abend von Friedrich Wilhelm

I. Vortragsmeister a. Spangenberg'schen Konservator. Programm: Bach, Beethoven, Chopin, Liszt, Konzertflügel Grotrian-Seinweg aus dem Lager von

E. Schellenberg, Burgst all: Karten zu 10.—, S.—, 6.—, 4.— in den Musikalien-handl. Stöppler, Rheinstr., Schellenberg, Kirchgasse, Schellenberg, Burgstraße u. Ernst, Saalgasse, sowie Born & Schottenfels, Kaiser-Fri drich-Platz 3.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff Telephon 3:25 Friedrichstrasse 39

Sonntag, 11. März, VOI III. 111/2 Ubr,

im "Kasino", Friedrichstr. 22: iolin-Konzert

Am Flügel: Waldemar Linchowsky. Vortgragsfolge:

Konzert E-Dur Bach 3. Gesangsszone Spoht 4. Ave Mara Sc.ubert Wilhelmj Sira-ate Zigeu -rwe se 5. Konzert D-Moll Wieniawsky Karten zu 8, 6, 4, 2 Mk, im Rheinischen Theater- u. Konzeriburo, Kaiser-Friedr.-Pt. 2, S.öppler. Rh instr. 41, sowie 1 Stunde vor

L. G. B.

THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.

Beginn des Konzerts im Kasino.

Samstag, den 12. März 1921, abends 7 Uhr. im Festsaal der Loge Hohenzollein, Adel-

Unterhaltungsabend mit Ball zu Ehren des Akademischen Sportklubs Göttingen.

Freunde und Gönner sowie alle Sportler sind herzlich eingeladen.

Sonntag, den 13. Marz, 81/, Uhr allends:

VORTRAG

in der Aula des Lyzeums I, am Schlospiatz (Ein an: Mu'd asse). Thems: "Was helßt glauben?"
Redner: Herr M. ROSENOW-Wiesbaden.
Jedermang wilkommen! Eintritt frei!

Pferde. Rindvieh., Kram- u. Juxmarkt. Täglich:

Conntag, den 13. März, Montag, Dienstag, " 15. Warz.

Ede Roon: und Weltenditrage.

	ACCOUNT OF	and the same
In Minbf eifch, gum Rochen und Braten		11
In Moftbraten ober Lenbe		12
In Sadileifd		14
la Samme fleifch	- 0	17
la Ralbiteid	- 7	10 -
la Anegelaffenes gett, gar. rein		8
la Fleischwurft (ftets friich)		14
m> Spezialität: 🗮	1	2000
Is Sautmader Lebermurit	16	16

Bonath Ede Roon- und Weftendftrage.

Ruh-, Rind- od. Bullenfleisch gu 11 .- Mt. zu taufen wenn Sie prima garantiert

taufen tonnen.

Auf zum Seel

da geht man nit fehl.

Seel bleibt Seel!

Bleich traße 29, Tel. 1817.

Empfehle: Frifch gelch achtetes Rindfleifch jum Rochen . . . per Bib. 10 Dt. per Bib. 11-Dit. Ralbileifd . . . per Pfd. 13 u. 14 Mt. Schweinefl., Bauchlappen per Bib. 18 Dit. Roteletts per Bib. 19 Mt.

wo tauft	man gut und billig ein? bei Nikolaus Stein!	0
nur allein	bei Nikolaus Stein!	0
9	Feldstraße 9.	4

Webaerei Edingshaus, Toleritrage 40.

	Brima I Qualitat Dofen- un	D 961	morterio	ŋ
	Porning a remainder of the contract of the con	44519	900F 11	
	gum Roch		20024 844	-
2				
	Lenden und Roftbraten		907 19-	-
	Renden mud Stoligiaten		OUE 10	-
	le Weibyichen		MARKET A MARK	
	Rett e	-	907 18 -	
	Helle		mile o	200
	Cein dimedende Lebers u. Bintwurft	" HHE	ZKI' O'-	-
	alle andere Burfitmaren billig	dem .	out.	
	Bre undete mutimuren aberie	Married B.	Direction of the last	

Mengerei Stein, 9 Jeloftage 9.

Cumpledice	
als ganz befonders preiswer	1:
In Rindfiel d jum Roden jornie Braten nur &	11
and hifte und Spilbraich Hill &	11
to Cathffeifd, ju Ragout	12
Schweinefteifd	14
Zomalg Bintwurft	13
In haudmader Lebermurft	14
Westen vit sum Schmieren	10,-
Minhamiriden	12
tomie alle anberen Burft orten biftigft.	

Mehgerei Anton Siefer Bismardring 22

Gde bifiderfirefe. Billiger Fleischverkauf!

10.4
11 4
16 x 17 x 12 x
17.
12.4
134

Stets frisches Saafleich Meggerei Bernen Mauergaile 10.

diese Woche: Empfehle für

Prima Ochsen:, Hammel und Schweinefleisch jum billigften Tagespreis, fowie alle Gorten Burft.

Grabenstraße 12.

Telephon 831.

bill. Fleischverlauf

Ralbsleisch, fett u. weiß, Pfd. 10—12 Mt.
Schweinebraten Bfd. 15 Mt., Roteletts Pfd. 17 Mt.
Corned beef 1/4 Bfd. 2.30 Mt.
Alle anderen Fleisch- und Wurstsorten
enorm billig.

Weggerei Straub, Bertramstraße 17.
(B.tie Einich agbapier mitbringen.)

Commtoble.

C 1100	20)	+		
Dofen- und Rindfleifch	gum !	Rochen	學物.	11 MT.
	Aum X	Braten		12 11
Ralbfleifd		# 16	CHIL	18 "
Leber und Blutmurft .			Bib.	8 "
Pregtopf				16 "
and a second	4	Qal		190

Menter

Grabenftr. 30, am Baderbrunnen.

Empfehle: Ochsenfleisch Kalbfleisch	pr.	Pfd.	12-13 A 12-14 "
Besonders billig: Hammelfleisch Schweinefleisch Wurstwaren zu	"	" Uigft.	12 u. 14 " 17 u. 18 " Tagespr

Wellrisstraße, Ede Schwalbacher Straße. Telephon 6167.

Prima Amopiena	IHEII	16414647
gum Rochen und Braten	.pr. Bjo.	10
nur Lenben und Rondraten .		" 11
Brima Ralofleifch ju Ragout .		# 11
. aum Braten		· 12
In Edweinebraten	. "	" 15
Schweine-Motelette		" 13
Saafteid, ftete fild		" 14
Spegialität : Dar om der Lebermur	ir "	all 2 -
Beber- und Bintmurft		C"
Mehgerei Adar	II SO	DHILL
And the state of t	THE STATE OF THE S	

1 Cedanitrage 1.

lette billige

	Blind: und Dagenfieria, nut lung
ı	und jart, jedes Pfund nur 10 DR
۰	Die feiniten Bratenftiide nur 10 "
•	Die leiniten Dratenitute
ŧ	Reinite Benden und Roitbeef nur 11 "
ŧ	Brets friides Sadfleild Bid. nut 12
8	24 gute Befterwalder Landtalber
1	Dfd. nur 11 bis 12
9	ple nut 11 oto tas u
۱	Ralbs-Rierenbraten Bid. nur 11
	Quibalente Illi 12- "
1	me sort Schmeineff. Schinfen nur 10 "
3	Dr. Jurt. Carmetelle ohne Sheil nur 17
ı	Rotelett u. Rammfriid, ohne Beil. " nur 17
	me Oual Sammelileim Dio, nut 16, 0, 11
7	Callander Dorric id Div. nat 14
	Dr. Corned beef, I Bib . Doje 3nb., nur 7 Die Do
	and the Oalhetinie mit
	Gebrühte Ralbotopfe mit
	Junge u. Dirn
	Quibalunge u. Sers
	Conem ger, Strentopt II, Leber.
	wurft
	with a minimum to that fritish 604% 8 -
٠	Leber- und Blutwurft tagl friich. Bid. 8
	Bleifd jum Echlachten ob. Ronfirmationsbrate
	pon 10 Bfd. an Breisermäßigung

empfiehlt Grok-Mehgerei Sirich.

et Samalhad	her Strafe 61. 7-7 Uhr ununterbi	- Tel. 6347
Of Stune	Motung	The second live of the latest and th

Deje Bouge pa. jg. fettes Pferbefieifch, fomie Bets frifche Sadfletin. Glichempfehle meine befannt guten brima 29nr waren.

Millianns Robinianferei, Beite meine Edanfenfer au beachten Manergalle 12 Ctets Anlauf von guigenahrten Ediagipferben.

Celluloid-Babbillen. Carl 3. Bang, Bleichitr. 35

wurde in folgenden Städten aufgenommen: Kopenhagen Amsterdam Scheveningen Rotterdam Haag Triest enedig Ragusa Cattaro

Serajevo Marokko Tetuan Xexauen arasch adiz. Kanar sche Inseln Algeciras

sevi la Toledo Maurid Barcelona Mailand St. Moritz Zürich Minchen.

Amzüge per Federrolle

werden bei billigher Be-rechnung u. unt. Garantie angenommen bei Gubr-unternehmer Karl had, Ablerstraße 60.



Bluift, fette hafen (Lapins)

im gangen, ohne Beil und gerich agen gu Ragout 9.00 Mit. bas Bfund, fowic frijde große

Landeier 1.90 mt.

bas Gind

Tauben, Sahne, Ganfe gericht, gu Ragout billigit. Gebr. Mehnert 7 Göbenftraße 7 legter Dof. 2406 Ferneuf 2406.

Empfehle

pr. Bie orfleifc Bib. 7.-# 10. ohne Anomen Pr & eifdwurft " Fleif würfichen " " Mettwurft Steis friimes ganfleifch

Sugo Refler Pellmund, rage 22,

Stores

ichone Deifind, etwas angeftaubt, billinft. Julius Callmann, Shierfteiner Strafe 1, II Stod.

Zu Familienfesten

ist das beste u. billigste Getrank eine Bowle aus

Henrichs Speierling-Apfelwein mit Erdheer- oder Pfirsichwein u. Obstsekt! Heidelbeerwein

ärztlich empfehlen für Blutarme u. Magenkranke. Brombeerwein - Johannisbeerwein (alter) Stachelbeerwein (cherryartig). Silb. Medaille! Rotwein (Ingelheimer) . per Fl 10.00 ohne Steuer Weißwein, 1919er Frauensteiner, 18.00 Flasche

Für Kenner! Garantiert naturrein. Ausschankweine für Wirte!

Himbeersaft, lose u. in FL, per Pfund 10 Mk.

Kognak I

Weinbrand Verschnitt 1/1 Fl. 43.—, 1/2 Fl. 22.50 schter Weinbrand von 48 Mk. an bis 75 Mk. Echtes Schwarzw. Kirsch- und Zwetschen-Wasser (50°/0), Dauborner, Steinhäger. Vanille-Likör. Beste u. billigste Bezugsquelle für Wirte, Pensionen und Wiederverkäufer.

6bstweinkelterei Fritz Kenrich

Biücherstraße 24 Telephon 1914 Versand nach allen Gegenden!

Meggerei · Aufschnittgeschäft

prima Landfalber . Leber- und Blutwurft, taglich fri'd, Bib. 8 Mf.

owie alle anderen Burftiorten, befte Qualitat.

Prima Rindswürstchen pro Tfunb 10 Mt.

Prestopf, geräuchert, pro Blund 12 DRL.

hansmacher Ceber- und Blutwurft (gerauchert) pro Bjunb 16 SRt.

Schinten, Dörrfieifch, Kalbslebermurft,

Sardellenlederwurt um. ju den billigften Tagespreifen.

Bleichitraße 23.

Bleichftraße 23.

Udaffenburger Schwalbacher Straß: 45.

Morgen Samstag

Joh. Rauch. mogu freundlichft einlabet

"Jum himmel", Roderftrage 9. Morgen Cambtag :



mogu freundl einladet D. Buftel, igi. Ruchendief.

Markiftraße 20.



Bon 10 11 r morgens ab Wellflelich mit Araut. Abends 6 Uhr : Schlachtplatten, Schwein pleffer, Bratmurit, Leber. und Blutmurit. hierzu labet freundlichft ein

M. Mittelhammer.

Restauration Burg Rassau

Ed: Chwaibader Strage und Edulberg



Konfirmanden-Anzüge

aus vorzüglichen ha'tbaren dunkelblauen Stoffen, in bekannt sorgfältiger Verarbeitung, je nach Qualität und Größe

von Mk. 340. - bis 975. - Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusp'atz.

Zur Konfirmation

and Rommunion empfehle meine reichhaltige Auswahl von Schuhen und Stiefeln für Anaben und Madchen in Boxfalf, Chevreau, mit und ohne Ladlappen, Ladleder und weiß Leinen zu billigften Preisen in nur prima Ausführungen.



Raucher!

Tede hub [che

Dame

Großer Breisabichlag in

3igarren Brima überfeeifche Qualitaten

anftatt Mt. 9.90 nur Mt 0.50 Mt. 1.50 nur Mt. 0.80 Mt. 1.80 nur Mt. 1.-

Mt. 2.- nur Mt. 1.20 Dit 2.50 nur Dit. 1.50 Dit. 3 .- nur Mt. 2,-

fo lange Borrat. Machen Gie einen Berfuch! Sie werben erftaunt fein von ber Gute und Breismurbigfeit.

,Madaform-Haarpflege**

arbeiten mit diefem bervorzogenden Maupflegenatiol.

Direkt nur an Wiederver aufer durch de Herstel er: F106

Herstel r: He'lbronner & Co., Heilbronn a. N.

Gold- und Eilbergegenstände, Uhren

Tanft IR. Beine, Uhrmacher u. Juweller, Ballrigftr. 4

Hodrentables

Metlame Unternehmen umfidnbelabr fotor für grolen B girt gu bert. Dich ine Alfquifiteure fieben gur Berfagung, Roch-ent dof ene Bewerber fenben Offerten unter

an ver aufen:

meibes Retallbeit mit Matr. 250 Mt., Bett mit Spr. 160, 1tur. weiber fleibericht. 250, 5 Etc.

Zu aben in allen et schiagigen Geschäf en.

Auch |Gr Herren eine Wohltst, Alle befferen Frije

De Bracht n Gie meine Schaufenfter! Grobbanblung in Labatfabritaten Gabriel Beder

Zigarrenhaus, Michelsberg 16.

Elektr. Kochtöpte,

Platten, Herde, Bügeleisen, Hanrirockner.

Flack, jetat : Luisenstr. 25,



Salbiduhe, Arbeitoiduhe, weihe Schuhe, Turn Schuhe u. Fußball.Schuhe

alle Größen. Soublet, Bieinfit. 1 aing. Sof. (Auto-Garage) Bein Laben! de



Breisabbau!

Din naturt. Bienen-BlütenDonig
verl. 9 Sid. 1 etto 4 94.50,
echeiten (Baben-) Honig
S Pfo. A 130.— Borto,
Rachnahme u. Doje 26 10.—
ertre Bolle Gegentie ertra. Bolle Garantie. Burudnahme bei Richtgefall. Großimfer Gerh. Oltmer Diteridens 76, F83 bei Coewe bt L D.

Grove bolitifche Landeier

pr. Stud 1.90 Amer L. unges. Vollmild) hohe Dojen 8.50

Upfelmus andergefüßt, Rile-To co. B aus. Arnatton pott 1/2-Bid.-Dofe, Beifblech 1.50

Maiglalice 1-Fid. Balet 3.90 Gemille-Ronferven. Junge Erbien . kg-D. 8 .-

Rit eif. " 1/2 " Suppen-Erang nichnittb. GruneErbi ,gans ..

2.90 G. Jung

Rilox a'w., Cedanb an 3. 4 w. bornt. tr. Ziegen, amei am 25. 3. fammen), ein L. Schwein, 80 Bjund ichwer au rerfaufen. Aab. R. Bird II., Echierkein, Kuferikrobt 10.

Rever Touristen-Insug mod. gearb., Friedensw., für m. Dia u. ichm. Leber-Gemaichen billis au vert. Wielanditraße 3. Bart. L

Wohnzimmer

modern, duntel gebetst. Bülett. 155 breit. gr. Kredens. Iihm u. Stühle. 2850 Wit. ferwer echter, nußd. vol. Schreibtlich m. Nurias u. Seifel, Kiefern-Schreibtlich und Bücher-ichräuschen, vol. Nußd. Golatich um bill. zu vl. Möbelverkrieb Klarenihaler Sirahe 4.

Addiung! Gebe 30 Chailes, perid.
Stoffe, für den Spatispreis unter 11, 232 an den Tanbi. Berlen.

gb. Nubb. Roniole mit Trumeauspiegel.
Bertramstraße 23. Laden.

PIANO

PIANO

Robrituble & 90. Sichen-Ausziehtich 300 Mt., zwei Bettvorf, & 40 Mt., Killen a 30 Mt. Rübesbeimer Strebe 33 Bbb, Bart, rechts.

Almoverkent Schillzenhof - Apotheke, Languasse 11.

Staff Karfeni

Lilli Lefkowits Gustav Kugelmann

Verlobfe.

Erbenhelm-Wiesbaden. März 1921.

Salon, hocheleg.

2 weiße esale Retallbetten mit Bat-Rahmen 630 Mt. Schreibtich mit Stuhl 800. Diwan 630. Aleiberichränfe. 1- u. 2für. 200 u. 450 Mt. A-Geige mit Kalten 180 Mt. 80 Bi. Holland, Gedanstraße 5.

Rüchen-Einrichtung 500, Schlatzim 1800 Kleiber-ichrant 180 weiß ladierte Betten. Walchlommobe, Diwan. Chaifel, u. viele andere Möbel bill a. pl. Klavver, Friedrichttz. 55.

Suche aus befferem baus

au faufen und erbitte Oft. unter B. 232 an ben Taabl.Berlag.

Untauf

pon getrag, Berren- und Dam-Reid., Bettwalbe, Schuben u. Kinderwalche. Behn, Golbanie 15.

2 Perjet Teppine

und 3 Berbindungsftude pon Brivathand su laui, gejucht. Offerien unter

aciucht. Offerten unter

Gut erb. 2tür. Außb.
oder Ciafen-Aleiders oder

Epiegellofant

pol. od. lad. Diwan oder
aute Chailelongue. nur
von Bitrat neiucht. Dif.
mit Breisang. u. U. 242
an den Laght. Berlag.

Bu taufen gelucht mittelgt. Hallenichrant.

Man richte Officrten mit Breis unter U. 232 an ben Tanbi-Berlen.

Cassel

ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Carl Naß Käthe Naß, geb. Göptert.

Wiesbaden, 12. März 1921 Luxemburgsfraße 0, 1

Markisen 2% × 4% Meter lang, ge-jucht. Offerien u. Bl. 244 an ben Tagbl. Berlag.

Ritt-Unitalt

übern, iche Reparatur. 56. Rinfe, Neroltr. 39. D.R.G.M.

derren Echreibtisch mit Stubl. 2 Bucher arante (Ibeal Senneden) ein Laichen-Diman (rot), ein Lisch, Bertilo, Trumean inteael. Wainform, mit Spiegelausian, Sviegel, Berien, Kallenichrant, Frankenktrabe 19, 1, Et. u. Anslands-Batent su vert. od. Teilhaber für internat. Unternehmungen gesucht, event. Lizensver-gebungen für In. u. Aus-fand. Gefl. Zustriften u. L. 241 Tagbl.-Berlag. Rait neu, bocht Mahan. Bett mit Spiralrabmen, steil. Matr. u. R. 495, flein, practivoffer Diw n 480 Mt. Chaffel. 250 Mt.

WIR PERTIGE IN KÜRZESTER ZEIT IN JEDER GEWÜNSCHTEN AUSSTATTUNG ALLE

TRAUER

ARTERPORM, DESICHS. U. DANK-AGENISAASTEN WIT TRAVERRAND, ACKEPTE U. GRADREDEN, GEDENK-LATTER, WAARZSOOLEIFER-BRUCKE

DRUCKSACHEN

SCHELLENSERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSEST FERNSPRECHER 6650-53

Tüncher., Malern. Bufferer-Arbeiten, erfttlaffige Ausführung und gans enorm bill. Breile. Off. u. D. 239 Tagbl. B.

JivilsFranzoje jucht einsach möbl. Zim. ner 15. Märs. Dif. mut Br. u. B. 282 Taebl.-Bl.

Rundtangerinnen mit elegant. Gelenschafts. Garberobe für tofort gi Edriftl. Angeb. m. Sille unter S. 244 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Tint. Stenotypiffin gefucht. Melb. 4—6 Ubr. Dr. Weis. Rechtsonwolt und Notar, Roristraße 13.

Jungeres Kontoricaul in nel Rurt Wolff. Lebens-mittel-Grobbbl., Mor.b.

Lehrling aci. Rurt Wolft. Tebens-mittel : Grobbol. Blorittraße 66.

Bert, nobe Bart-Cofs goldene herrniel e 18 Karai und Basport. Gute Belobnung Kanner, hotel Romerbad.

silverne Tame

mit Inhalt auf d. Weberg.
Schühenholdtr. Meberg.
Kurhaus verl. Ges. bode.
Selahn. abs. Schübenholstrabe. I.
Westeren Aneiler
mit Actie. Absus. geven Melohn. Kailer-Griedit. I.
Ning 72. 1.
Nechter Serren-Sandichab (aran Wilbieder) verlor.
Ges. Belohn. absus. bei Seiffer. Kleikfitzek: 11. 2.
Wer fann Auszunft über

Wer fann Austunft Aber einen alten, balo erdind. Dobermann

geben? Farbe brau: Rame "Sarras". Dobe Belohnung Branffurier Rame "Di Belohnung Straße 30.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teil-nahme bei bem hinicheiben unger lieben

Berta

fagen wir biermit allen, besonders herrn Efarter Gren, dem Gem. Chor des Cor. Bereins i. M. "Bartburg", der Allgem, Ortstrantentaise, jowie dem Bentralvervand ber Angefteilten un ren innigften Dant.

Familie Sochftetter.

Wiesbaden, 11. Marg 1921.

Danksagung.

Milen benen, we'che unferm lieben Ent ichlatenen bie lette Chre empiren biben, tem Smbti den Sochbauentt und Wafchinenbauamt, fowie bem Beiang-Berein "Lieberbinte", unfern herglichen Dant.

3m Romen ber trauernben hinterbliebenen : From Marie Laux, Bme. und Rinder.

Am 9. Marg entichtlef nach langem, mit groß t Gebulb er-tragenem Leiben mein leber, guter Mann, unfer unvergestlicher Cobn, Bruber, Schwager und Ontel

Herr Wilhelm Ullmann

im Alter von 38 Jahren

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Muna Milmann.

Die Beerdigung finbet Comstag, 21/, Uhr, auf bem Gubfriebhof fatt.

Nach langem schweren Leiden verschied gestern unser langjähriger treuer Angestellter

Ehre seinem Andenken.

H. Stauder und Frau.

Dietenmühle, den 10. März 1921.



219 an ben Tagil Berl.

Strophutlade

in allen Modefarben

porrātig in Orogerie Alexi

> Aknosan - Hefe - Tabletten and em vorzogliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksam-keit bei den jetzt häufigen Furunkeln. 5

aus guter Familie off. a. M. 229 an Tgbl.-V.

finger tauft Jampont,

Preiswerte Herren- und Knaben-Kleidung.

Alle Abteilungen meines Lagers sind jetzt mit Neu-Eingängen in Herren-, Jünglings- und Kuaben-Konfekt on reichhaltig versehen. Durch günstigen Einkauf kann ich meinen Kunden gute und beste Qualitäten besonders preiswert anbieten.

für Herren

lich empfehle:

für Knaben

Sack-Anzüge grie Qua'tta'en, in Mk. 295.— 475.— 750.— 750.— 950.—

Sack-Anzüge vorz. Quat., in prachiv. Mk. 950.— 1050.— 1150.— bis 1800.—

Frühjahrs-Mäntel flotte Ulster u. Raglanform., sowie Covercoats
und Maren, o-Paletots Mk. 450.— 650.— 750.— 1500.—

Jacketts u Westen maringo u. schwarz, Mk. 575-. 875- 975.- 1150.Hesen feste Strapez erqualit.

sowie eleg. Kamingarn- str. 78. - 93. - 110. - 135. - 178. - bis 525. -

Anzune in fletten Sport- und Joppenformen, haltbare Mk. 140. - 550.

Anzung in eleganten Jacken- und Blusenformen, vorzügliche Stoffe, in dunkelblau und gemustert Mk. 150.- bis 630.-

Orig. Kieler Anzüge aus vorzüglichen reinwellenen Stoffen mit kurzen und langen Hosen.

Kübler's Sweater und Sweater-Anzüge.

= Kieler Pyjaks = Ragians = Lodon-Mantol =

Sport-Anzilna = Sport-Hosen = Loden-Mäntel = Loden-Pelerinen = Gummi-Mäntel

Heinrich Wels

Kirchgasse 64 - gegenüber Mauritiusplatz.

K 174

Solb.

Ronfirmandenstiefel

für knaben und Madden fansen Sie in größer And wall, enter Aussührung und billigen Preisen im Schitthhaus Pfersdorf

Supering S.

Kein Laden!

1. Etago I

Merren-Stoffe

für Anzüge und Kostilme zu äußerst günstigen Preisen.

Ein Pastan Rosto konkurrenzios billig. SICHEL

Minhelsberg 16. Hechstättenstraße 17, 1. Etage.

Mitelang en die herren Schneidermeister (innen) ron Wiesbaden und Umgegend.

5d. Riefer & Co., Tuchverfandhaus Biesbaden, Ritolasfirage 6.

Brofe Aus nah in Frühigiber- und Commerftoffen für herren- und Dim nbeffeibung. Mufter ju Dienten.

leve Autodecken und Schläuche

zowie wułkanisierte Autodecken, ferner Zahanummi, französ, und engi. Fabr.kat, stels greifbir am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Pillale Wiesbaden Dotzheimer Straffe 105. — Tel. 5010

Rarionnagenfabrit

ur Ansertigung von Bersandsartons uim.

3. Ottl. Cellmunditr. 49, Rettelbeditr. 13.

Transport - Education

Damen-Schuhe mit Absätzen Mk. 18.— Herren-Schuhe mit Absätzen Mk. 24.—

Nach dem Golisth-Verfahren werden Ihre Schuhe nicht genagelt, nicht gepinnt, nicht genaht, sondern auf vulkanischem Wege mit Gummischlen versehen.

Goliath-Schuhgesellschaft

Kopfwaschen,

Onduieren - Frisieren. Giersch Goldgasse 18, Jei

Kirchgasse 44

COPPOSE P CA

Samson & Co.

Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.
Bis 31. März

geben wir jedem, der sich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt,

eine Vergrößerung seines eig. Bildes 30 x 36 cm einschl. Karton.

Nur Kirchgasse 44

Parierre. Sonniage nur v. 3—2 ge finel Trotz Teuerung für wenig Geld ein gutes haltbares Bild. Vergrößerung nach jedem Bilde. Nur Kirchgasse 44 Parterre. Sonntags nur v. 3—2 geöfingt.

Casino 50, sont 4

Merkaris 40,

Catarina Drientzabaken

Special-Genekáften

Catarina Drientzabaken

Catarina Drientzabaken

Catarina Drientzabaken

Niederlage: Erich Wiffe & Co.

Filla'en in Wiesbaden : Rheinstraße 83, Schwalbacher Straße 7, Weilritzstraße 1.

EMIL FLEINERT

STUC (-, TÜNCHER-, MALER-GESCHÄFT
Feruruf 1269 Mortizstraße 7.

Abteilung V: Fassadenanstriche.

Zeugnisse erster Baumeister Deutschlands,

Durch fichzeitigen Einkauf tin der La e. kauf tin ich in der La e. kauf tin ich in der La e. kauf tin ich in der La e. Hamburger Fehifarbe, Alleinverkauf für Wissbaden. in jedem Quantum unbeschränkt weier zu verkaufen. Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Zgarren, nur Qu'l ta's ware, garantiert rein Uebersee, v. 70 Pf aufwärts. Große Auswahl in Zigareiten und Tabaken von nur allerersten Firmen.

Zigarranhaus "Hansa", Peter Schink, Michelsherg 15. Man achte, bitle, auf die Nr. 15.

Obstweine:

Heldelbeerwein, nur echt mit meiner Firma. für Blutarme u. Magenleidende, als Glübwein für Grippe nim.

Apfelwein, glanglelle Bare Jolannisbeerwein — Stachelbeerwein Brombeerwein — Weizwein – Rotweln. Ohite Salos Traineg, Kabueit

chaunweine:

Joh. Zilli, Spezialhaus füt Obsiweine, Schiersteiner Straße 11. Telephon 4942 box Erhättlich in fast allen Geschätzen.

Nassauische Lebensmittel-Zentrale.

Neue Preisliste!

la amerik. Schweineschmalz p. Pid. 11.50
la Speiseieit, Marke Rembur ., ., 8.00
la Tonkin-Reis, feinsie Qualität ., 2.50
la Bruch-Reis
la amerik. Buchseimilch beste Qualitat
la amerik. Buchseimilch beste Qualitat
große Dose 8.00

Call. Collection of the Bouilt. p. Dose 2.00 Verkaufsstellen:

Weilritzstraße 33, Moritzstraße 3, Häfnergasse 12, Rheingauer Straße 9, Michelsberg 21.

aller Art werben gelauft gegerbt und gefärbt et Christianer Str. 14, Ge Rourkinste. Zei. 2015